



Sachsen-Anhalt
LANDESSPORT
JUGEND



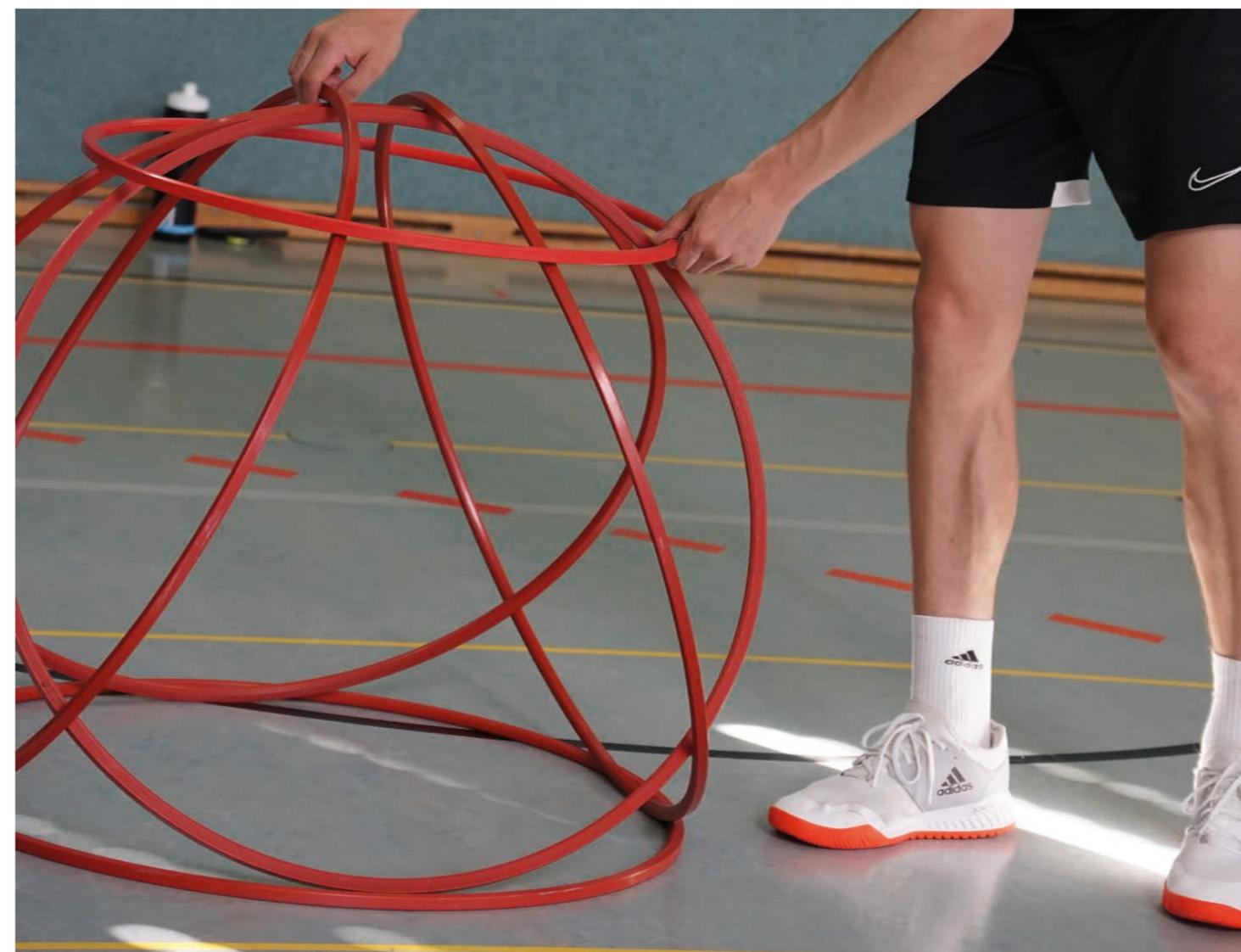
BERICHT 2022-2024

13. VOLLVERSAMMLUNG

14.09.2024 IN SCHIERKE

INHALT

Vorwort	4	13 Großveranstaltungen „von und mit“ der LSJ	40
Grußwort	5	14. Aus unseren Gliederungen	42
Vorstand Landessportjugend	6	14.1 Judoverband Sachsen-Anhalt	42
Ressort Landessportjugend	7	14.2 Gehörlosensportverband Sachsen-Anhalt	43
Leitbild – „Teilnehmen. Mitgestalten. Etwas bewegen.“	9	14.3 Sportjugend Salzland	44
		14.4 Kreissportbund Saalekreis	46
		14.5 Special Olympics Sachsen-Anhalt	48
		14.6 Leichtathletikverband Sachsen-Anhalt	50
		14.7 Basketballverband Sachsen-Anhalt	52
Handlungsfelder im Arbeitszeitraum 2022-2024		15. Öffentlichkeitsarbeit	54
1. Bildung im und durch Sport	10	15.1 Internet und Soziale Medien	54
1.1 Ziele und Umsetzung Handlungsfeld	10	15.2 Printmedien und Merchandise	54
1.2 Bildungsarbeit der Landessportjugend im Überblick	11	15.3 Kommunikation	55
2. Bildung für nachhaltige Entwicklung	12	Impressum	56
2.1 Ziele und Umsetzung Handlungsfeld	13		
3. Junges Engagement im Sport	14		
3.1 Ziele und Umsetzung Handlungsfeld	14		
3.2 Ehrung der erfolgreichsten Nachwuchssportler*innen	15		
4. Kinderschutz im Sport & gegen sexualisierte Gewalt im Sport	16		
4.1 Schwerpunkte im Arbeitszeitraum	16		
5. Freiwilligendienste im Sport	18		
5.1 Strukturelle Schwerpunkte	18		
5.2 Pädagogische Schwerpunkte	21		
6. Internationale Jugendarbeit im Sport	22		
6.1 Deutsch-japanischer Simultanaustausch	22		
6.2 Internationales Jugendcamp	23		
6.3 Deutsch-israelische Jugendbegegnung	24		
6.4 Internationales Fachkräftetraining	25		
7. Interessenvertretung und Kooperationen	26		
7.1 Interessenvertretung	26		
7.2 Austausch mit Gliederungen	28		
7.3 Kooperationen und Projekte	29		
8. Teilhabe und Vielfalt	30		
8.1 Ziele und Umsetzung Handlungsfeld	31		
9. Sport mit Courage	32		
10. Finanzen und Förderung	34		
11. Schierker Baude – Bildungs- und Freizeitstätte der Sportjugend	36		
11.1 Belegungsstatistik Schierker Baude	37		
12. Kinder- und Jugenderholung	38		
12.1 Ferienfreizeiten der Landessportjugend Sachsen-Anhalt	39		



VORWORT

Liebe Kolleg*innen, liebe Delegierte, liebe Freund*innen der Landessportjugend,

die Zeit seit der letzten Vollversammlung ist schnell vergangen und zwei arbeitsreiche, intensive Jahre liegen hinter uns. Gemeinsam können wir auf viele Höhepunkte, aber auch auf einige Herausforderungen zurückblicken. Der Vorstand hat sich gemeinsam mit der Geschäftsstelle ein Arbeitsprogramm für die zweijährige Wahlperiode gegeben. Die Ergebnisse aus den jeweiligen Handlungsfeldern werden in diesem Bericht vorgestellt.

Unser Bildungsprogramm läuft nach der Pandemie wieder stabil und erfreut sich einer hohen Nachfrage. Gleiches gilt für die Freiwilligendienste – wenn gleich wir hier vor der großen Herausforderung stehen, dass nur noch die Hälfte unserer FSJ-Plätze aus Landesmitteln gefördert werden und es gilt, langfristig die Finanzierung zu sichern. Wir blicken ebenso auf erfolgreiche Großveranstaltungen zurück, wie unsere jährliche Nachwuchssportler*innenehrung, aber auch die Landesjugendspiele in den Sommersportarten. Hier haben wir gemeinsam mit den Gliederungen im Elbauenpark in Magdeburg ein tolles, umfangreiches Rahmenprogramm mit Sport- und Bewegungswiese und Bühnenprogramm auf die Beine gestellt. Es erfüllt uns außerdem mit Freude, dass der Landessportbund 2023 so viele Vereinsmitgliedschaften wie seit 2004 nicht mehr verzeichnen kann. Auch haben wieder mehr junge Menschen den Weg in den Sportverein gefunden – etwa 150.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind Mitglied in einem Sportverein.

Aber bei aller Euphorie: Klimakrise, Pandemie, Kriege, Inflation – wir leben in einer sich rasant verändernden Zeit mit vielen Herausforderungen, auch für junge Menschen. Die verschiedenen Krisen haben Einfluss auf das gesellschaftliche Miteinander. Die aktuelle „Mitte-Studie“ der Friedrich-Ebert-Stiftung zeigt, dass extrem rechte Einstellungen zunehmend in der Mitte der Gesellschaft ankommen. Gleiches gilt für Antisemitismus, nicht zuletzt seit dem es nach dem Terrorangriff der Hamas auf Israel zu einem neuen Krieg in der Region gekommen ist. Diese Entwicklungen bereiten uns große Sorge. Umso wichtiger ist deshalb, Haltung zu zeigen und für unsere Werte einzustehen. Dies tun wir, in dem Werte wie Respekt, Fairness, Anerkennung, Partizipation auch immer Eingang in unsere Maßnahmen finden. Aber auch nach außen sichtbar zeigen wir proaktiv Haltung. So mit einer erneuten Positi-

onierung „für eine offene und vielfältige Gesellschaft“ gemeinsam mit dem LSB-Präsidium oder dem Beitritt zum Bündnis „Sachsen-Anhalt. Weltoffen“.

Wichtig bleibt dabei auch der Austausch untereinander. Dazu ist es entscheidend, regelmäßig in Kontakt mit den Gliederungen zu sein und Unterstützungsangebote zu schaffen. Das Format der Online-Stammtische wurde in dieser Wahlperiode fortgeführt, ebenso die Kooperationsangebote im Bildungsbereich. Zudem freuen wir uns, dass sich 14 Gliederungen an unserem gemeinsamen Engagement-Projekt „EINSATZ. Für mich. Für alle. Für den Sport“ beteiligen.

Für all unsere Arbeit in den vielen Facetten braucht es Partner*innen und Unterstützer*innen. Ich danke allen, die sich unermüdlich für die Belange von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einsetzen. Auf Vereins-, Kreis- und Landesebene tragen viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen dazu bei. Ich danke auch dem Vorstand der Landessportjugend und den Mitarbeiter*innen in der Geschäftsstelle. Weiterhin danke ich dem Präsidium und dem Vorstand des Landesportbundes Sachsen-Anhalt, dem Land Sachsen-Anhalt, der Deutschen Sportjugend sowie allen Förderern, Unterstützer*innen und Partner*innen für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Sinne der Jugend in unserem Bundesland.

Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche Vollversammlung und für die weitere Arbeit viel Freude, Schaffenskraft und Erfolg!

Paul Rathke, Vorsitzender der Landessportjugend Sachsen-Anhalt



GRUSSWORT

Liebe Delegierte, der Vollversammlung, liebe Sportfreund*innen,

wenn ich an die Landessportjugend Sachsen-Anhalt denke, kommt mir ein Bild in den Sinn: Ein starkes Netz, geknüpft aus unzähligen Fäden von Engagement, Leidenschaft und Zusammenhalt.

In diesen Zeiten, in denen unsere Gesellschaft vor großen Herausforderungen steht, zeigt sich umso deutlicher, wie wertvoll und unverzichtbar dieses Netz ist. Ihr, die Landessportjugend, seid es, die dieses Netz webt und die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen mitgestaltet. Dafür möchte ich euch meinen Dank aussprechen.

In den letzten Jahren haben wir alle, insbesondere unsere Kinder und Jugendlichen, eine krisengeschüttelte Zeit durchlebt, die uns vor immense Herausforderungen gestellt hat. Für mich ist es beeindruckend zu sehen, mit welchem Engagement und welcher Leidenschaft ihr junge Menschen in unserem Bundesland für den Sport und das Ehrenamt begeistert.

Mit euren vielfältigen Bildungsmaßnahmen erreicht ihr so viele Kinder und Jugendliche. Diese Angebote sind von unschätzbarem Wert für die Persönlichkeitsentwicklung und die gesellschaftliche Teilhabe unserer jungen Generation. Besonders positiv ist die hohe Nachfrage nach den Freiwilligendiensten im Sport. Ich bin überzeugt, dass wir dieses Engagement noch stärker fördern müssen. Besonders gefreut habe ich mich über das Junior-

team der Landessportjugend und deren Auszeichnung mit dem Jugendengagementpreis Sachsen-Anhalt sowie die Nominierung für den Deutschen Engagementpreis. Das ist eine großartige Leistung. Ein Thema, das uns trotz dessen weiterhin beschäftigt ist der Schutz vor Gewalt im Sport. Seit 2023 haben wir dafür mit Anne Duklau eine kompetente Referentin an unserer Seite. Das Themenfeld ist bei der Landessportjugend in besten Händen. Anne steht unseren Vereinen und Verbänden stets mit Rat und Tat zur Seite.

Ich danke dem Vorstand der Landessportjugend sowie dem gesamten Team in der Geschäftsstelle für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit. Gemeinsam können wir viel bewegen und ich freue mich auf die kommende Zeit mit euch, die wir im Sinne unserer Kinder und Jugendlichen sportlich gestalten werden.

Herzlichst

Silke Renk-Lange, Präsidentin des Landesportbundes Sachsen-Anhalt



LANDESPORTJUGEND VORSTAND



V.l.n.r.: Christin Wunderlich, Roxana Magalowski, Ronja Weiß, Daniel Günther, Sebastian Büchner, Paul Rathke, Philipp Piskol, Patrick Hohenstein, Saskia Krebsz, Gabriele Augustin - Geschäftsführung Schierker Baude bis 30.03.2023 – jetzt: Daniel Schuck

Vorstand gewählt auf der Vollversammlung 2022

Paul Rathke	Vorsitzender	rathke@lsb-sachsen-anhalt.de
Roxana Magalowski	stellv. Vorsitzende	magalowski@lsb-sachsen-anhalt.de
Ronja Weiß	Vorstandsmitglied	weiss@lsb-sachsen-anhalt.de
Daniel Günther	Vorstandsmitglied	guenther@lsb-sachsen-anhalt.de
Sebastian Büchner	Vorstandsmitglied	buechner@lsb-sachsen-anhalt.de
Philipp Piskol	Vorstandsmitglied	piskol@lsb-sachsen-anhalt.de
Patrick Hohenstein	Vorstandsmitglied	hohenstein@lsb-sachsen-anhalt.de
Saskia Krebsz	Vorstandsmitglied	krebsz@lsb-sachsen-anhalt.de
Daniel Schuck	beratendes Mitglied	daniel.schuck@schierkerbaude.de
Christin Wunderlich	beratendes Mitglied	c.wunderlich@lsb-sachsen-anhalt.de

RESSORT LANDESPORTJUGEND

Ressortleiterin	Christin Wunderlich c.wunderlich@lsb-sachsen-anhalt.de	0345 5279-166
Sachbearbeiterin Sportjugend/Freiwilligendienste	Madeleine Moräntz sj@lsb-sachsen-anhalt.de	0345 5279-165
Sachbearbeiter Rechnungswesen/Controlling	Fabian Wagner wagner@lsb-sachsen-anhalt.de	0345 5279-164
Referentin Schutz vor Gewalt im Sport	Anne Duklau duklau@lsb-sachsen-anhalt.de	0345 5279-159
Landeskoordinatorin Freiwilligendienste	Elisabeth Speerschneider speerschneider@lsb-sachsen-anhalt.de	0345 5279-160
Pädagog. Mitarbeiter Freiwilligendienste	Tom Brylok brylok@lsb-sachsen-anhalt.de	0345 5279-162
Werkstudent Freiwilligendienste	Corvin Schumann schumann@lsb-sachsen-anhalt.de	0345 5279-133
Jugendbildungsreferent	Thomas Augustin augustin@lsb-sachsen-anhalt.de	0151 42808718
Jugendbildungsreferent	Stefan Gradwohl gradwohl@lsb-sachsen-anhalt.de	0345 5279-167
Bildungsreferentin	Anne Seiffert seiffert@lsb-sachsen-anhalt.de	0345 5279-168
Jugendbildungsreferent	Christian Schild schild@lsb-sachsen-anhalt.de	0345 5279-169
Jugendbildungsreferent	Magnus Stöppler stoepler@lsb-sachsen-anhalt.de	0151-17830774
Jugendbildungsreferent	Ulf Wunderlich wunderlich@lsb-sachsen-anhalt.de	0345 5279-161



LEITBILD

LANDESPORTJUGEND

„Teilnehmen. Mitgestalten. Etwas Bewegen.“

Die Landessportjugend Sachsen-Anhalt ist der eigenständige Jugendverband des Landessportbundes Sachsen-Anhalt e. V. Sie ist die Interessenvertretung aller Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis einschließlich 26 Jahre, die Mitglied in einem Sportverein sind.

Die Sportjugend verfügt über eine landesweite Struktur – sie unterstützt die Arbeit der demokratischen Jugendvertretungen der Kreis-, Stadt- und Landesfachverbandsjugenden. Sie ist anerkannte Trägerin der freien Jugendhilfe und Mitglied im Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt.

Die Bildungsarbeit mit und für junge Menschen betrachtet die Landessportjugend als eine ihrer zentralen Aufgaben. Mit Lehrgängen, Seminaren, Workshops, internationalen Jugendcamps, Events, Ferienfreizeiten und den Freiwilligendiensten bietet sie vielfältige Möglichkeiten, unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und fördert eigenverantwortliches Handeln, soziales Engagement sowie interkulturelles Lernen. Dafür steht ihre Bildungs- und Freizeitstätte in Schierke mit besten Voraussetzungen zur Verfügung.

Aktive Mitbestimmung und die Beachtung der Lebenswelten junger Menschen sind elementare Bestandteile der Arbeit in allen Bereichen. Jugendarbeit im Sport wird nicht für, sondern vor allem von jungen Menschen gestaltet. Sie werden zu selbstbe-

stimmtem Handeln motiviert und erhalten die Möglichkeit, gesellschaftliche Mitverantwortung zu leben. Es werden Werte vermittelt, die von Respekt, Anerkennung und Demokratie bestimmt sind, unabhängig von Alter, geschlechtlicher Identität, sexueller Orientierung, Herkunft, Religion und Kultur. Regelmäßige Bewegung, Freude und soziale Kontakte sind wichtige Voraussetzungen für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Handlungsfelder im Arbeitszeitraum 2022–2024

Auf seiner Sitzung am 30.11.2020 hat der Vorstand der Landessportjugend Sachsen-Anhalt thematische Schwerpunkte festgelegt. Diese wurden für die Wahlperiode 2022–2024 angepasst und weitergeführt. Sie orientieren sich an der Jugendordnung, am Leitbild und an aktuellen Gegebenheiten bzw. gesellschaftlichen Veränderungen. Die Benennung folgt zum Teil den Handlungsfeldern der Deutschen Sportjugend. Im Folgenden werden die Handlungsfelder beschrieben und der Arbeitsstand im Zeitraum 2022–2024 dokumentiert.

1. BILDUNG IM UND DURCH SPORT

Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen ist die Kernaufgabe der Landessportjugend. Die Angebotspalette der Kinder- und Jugendbildung lässt sich in drei Bereiche gliedern: 1. Außerschulische Jugendbildung, 2. Aus- und Fortbildung ehrenamtlich Tätiger, 3. Juleica Aus- und Fortbildung. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind schwerpunktmäßig Zielgruppe unserer Angebote. Über 50 % unserer Teilnehmer*innen sind unter 18 Jahre alt. Unsere Bildungsmaßnahmen sind landesweit ausgerichtet und werden im Rahmen eines Drei-Jahres-Bescheides vom Land Sachsen-Anhalt gefördert.

1.1 Ziele und Umsetzung

Die stärkere Beteiligung junger Menschen ist eine Zielstellung bei Angeboten der außerschulischen Jugendbildung. Bereits in die Planung der Bildungsjahre wurden Jugendliche (Juniorteam) mit eingebunden. Die Ergebnisse von Auswertungsbögen geben wertvolle Rückschlüsse und werden in Planungsvorgänge einbezogen. In den letzten zwei Jahren haben wir mit Erfolg stärker darauf geachtet, zielgruppengerechte, altersangepasste Auswertungsbögen in unseren Jugendbildungsmaßnahmen einzusetzen.

Unsere Bildungsangebote erreichten in der Legislaturperiode 1.195 Teilnehmende. Das sind doppelt so viele wie im Corona-geprägten Arbeitszeitraum davor. Jährlich werden neue Angebote in das Lehrgangsprogramm aufgenommen, die sich direkt am Bedarf der Zielgruppe orientieren. So sind zum Beispiel ein Kampfsport- und ein Skatewochenende im Bildungsprogramm 2024 dazugekommen, welche auch direkt gut angenommen wurden.

Ein Schwerpunkt im Bildungsprogramm bestand darin, junge Menschen mit erschwerten Zugangsvoraussetzungen zu Jugendbildungsangeboten stärker anzusprechen, wofür wir zum Beispiel im Relaunch unserer Webseite die Voraussetzungen geschaffen haben, in dem wir sie barriereärmer gestaltet haben. Außerdem wurde eine

Engagementbroschüre/Spielesammlung in Leichter Sprache herausgegeben und kostenfrei in Digital- und Printformat zur Verfügung gestellt.

Weiterhin lag ein Schwerpunkt darin, die Thematik der Nachhaltigkeit im Sport stärker in unsere Angebote zu integrieren. Das Referent*innenteam ist dazu sensibilisiert worden und integriert Umweltthemen in die bestehenden Angebote. In einigen spezifischen Angeboten, wie dem Lehrgang „Natürlich sportlich“, ist Nachhaltigkeit im Fokus des Programms.

Um die Organisation und Durchführung von Bildungsangeboten insbesondere auch für unser ehrenamtliches Referent*innenteam zu erleichtern, sollten im Arbeitszeitraum unsere Abläufe und Arbeitsmaterialien überprüft und weiterentwickelt werden. Dazu gab es zur Referent*innenschulung in den letzten Jahren intensiven Austausch, aus denen Maßnahmen abgeleitet wurden, die nun Schritt für Schritt umgesetzt werden. Dazu zählen unter anderem die Intensivierung von Vor- und Nachbereitung für ein Bildungsangebot und im Speziellen auch die Entwicklung einer Vorbereitungsmatrix in der Kinder und Jugendbildung, aktuelle Materiallisten für das Sportjugend-Lager, Schierker Baude und Osterburg, sowie die Vernetzung von Haupt- und Ehrenamt.



BILDUNGSARBEIT DER LANDESSPORTJUGEND 2022–2024 IM ÜBERBLICK



7 hauptamtliche Referent*innen sind für die Landessportjugend im Einsatz

50 Ehrenamtliche unterstützen ihre Arbeit im Bildungsprogramm



1195
Teilnahmen



87 Durchgeführte Bildungsmaßnahmen im Arbeitszeitraum

Teilnehmer*innentage haben alle hauptamtlichen Referent*innen gemeinsam erbracht

4.339



186 Referent*innen-einsätze



2. BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein Bildungskonzept, welches Menschen in die Lage versetzen soll, ihr eigenes Handeln in globalen Zusammenhängen zu betrachten und verantwortungsvolle Entscheidungen für eine nachhaltige Gegenwart und Zukunft zu treffen. Eine erfolgreiche BNE schafft Situationen, in denen Menschen die Möglichkeit gegeben wird, Werte und Haltungen zu hinterfragen und sich aktiv in gesellschaftspolitische Gestaltungsprozesse einzubringen und eigene Werte und Haltungen zu zeigen.



2.1 Ziele und Umsetzung

Bereits seit 2020 widmet sich die Landessportjugend Sachsen-Anhalt dem Themenkomplex „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, kurz BNE. Anfänglich wurde dazu ein Aktionsplan erarbeitet, der die schrittweise Umsetzung von BNE in die Arbeit der Landessportjugend vorgab und begleitet.

Das Ziel der Positionierung als Bildungsakteur in der BNE wird weiterhin sukzessive umgesetzt. Seit 2023 in die Landessportjugend Bündnispartner im BÜNSA Sachsen-Anhalt und tauscht sich regelmäßig mit relevanten Akteur*innen über die Arbeit im Bereich der Nachhaltigkeits-Förderung in Sachsen-Anhalt aus. Die Wahrnehmung der Landessportjugend S.-A. als Bildungsakteur in in Sachsen-Anhalt konnte so gesteigert werden.

Wir als Landessportjugend verfolgen dabei das Ziel, unser eigenes Bildungsverständnis für den Themenbereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) umzusetzen. Dieses, implementiert in die Bildungskonzeption, soll zukünftig ganzheitlich in die Arbeit der Sportjugend Anwendung finden. Mittlerweile ist BNE als Themenschwerpunkt fest verankert und findet regelmäßig Anwendung im Lehrgangsgeschehen. Die Landessportjugend setzt es sich weiterhin zum Ziel, ihr eigenes Bildungsverständnis für den Themenbereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) umzusetzen. Dieses wird jährlich aktualisiert und bedarfsorientiert in der bestehenden Bildungskonzeption beibehalten. Der Fokus liegt weiterhin auf der ganzheitlich orientierten Arbeit der Landessportjugend.

Das Ziel der Einbettung und Umsetzung von Bildungsveranstaltungen im Bereich der BNE konnte in den vergangenen Jahren erfolgreich beibehalten werden. Neben einzelnen, spezifischen Lehrgängen (Natürlich Sportlich) zu BNE finden regelmäßig Elemente der BNE Anwendung in der Bildungsarbeit der Landessportjugend. Das Ziel Multiplikator*innen für den Themenbereich BNE zu qualifizieren und in zukünftigen Lehrgängen einzusetzen konnte hingegen bislang nicht erfolgreich umgesetzt werden. Im dem vergangenen Zyklus beteiligte die die Landessportjugend unter anderem an einem Fachtag zu fairen und ökologischen Textilien in Sport (2023) und führte gemeinsam mit dem Ressort Bildung im LSB eine 3-teilige Fortbildungsreihe (2023) zum Thema „Nachhaltigkeit im Sport“ durch. Ebenfalls war die Landessportjugend als Teil der Arbeitsgruppe daran beteiligt, ein Positionspapier des Kinder- und Jugendrings zum Thema „Nachhaltigkeit“ zu verfassen.

Nach der Etablierung als Akteurin im Bereich BNE bleibt die Erkenntnis, auch zukünftig vordergründig das Ziel der Sensibilisierung für das Thema zu verfolgen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt weiterhin in der Multiplikator*innenschulung. Zur Sportjugend Akademie im Herbst 2024 soll in Form eines Dialogforums zur Nachhaltigkeit im Sport zudem ein weiteres Element der Sensibilisierung erstmalig durchgeführt werden. Darüber hinaus konnte das Thema BNE durch die erfolgreiche Arbeit der Landessportjugend auch im LSB Sachsen-Anhalt platziert werden. Seit dem Jahr 2022 arbeitet eine neu gegründete AG Nachhaltigkeit daran, diesen Bereich gesamtverbandlich zu entwickeln.



3. JUNGES ENGAGEMENT IM SPORT

Junges Engagement ist die Zukunft des gemeinnützig organisierten Sports. Die Landessportjugend Sachsen-Anhalt unterstützt und fördert daher junges Engagement prioritär, sie schafft hierfür Freiräume und bietet jungen Menschen Möglichkeiten, die eigene Persönlichkeit zu entwickeln, sich für andere Menschen und verschiedene Themen einzusetzen.

3.1 Schwerpunkte im Arbeitszeitraum

In den selbstorganisierten und demokratischen Strukturen der Landessportjugend und ihrer Mitgliedsorganisationen übernehmen junge Menschen Verantwortung und gestalten den Sport aktiv mit. So entwickeln sie wichtige Handlungskompetenzen für qualifizierte Jugendarbeit im Verein. Die Landessportjugend schafft über ihre Maßnahmen und Projekte, über die Freiwilligendienste, ihr Juniorteam, die Möglichkeit zur Mitarbeit im ehrenamtlichen Referent*innenteam oder auch im Vorstand vielfältige Freiräume und Entwicklungsmöglichkeiten für junges Engagement.

Engagement Stärken und Würdigen

Ein Schwerpunkt im Arbeitszeitraum lag darin, die Engagementmöglichkeiten der Landessportjugend auf ihren Mehrwert für die Persönlichkeitsentwicklung zu prüfen, diesen zu stärken und kenntlich zu machen, um einerseits junge Engagierte zu fördern und um Jugendliche, die sich noch nicht engagieren, zu erreichen. Angebote sollen neben Faktoren wie Spaß und Identifikation auch Anerkennung und Qualifizierungsmöglichkeiten bereithalten. Im Juniorteam wurde der Qualifizierungsbedarf abgefragt und so an die Interessen und Bedarfe der Engagierten angepasst. Auch auf der jährlichen Referent*innenschulung wird auf einen qualitativen Fortbildungsanteil geachtet und den Referent*innen für ihren Einsatz in gebührendem Rahmen gedankt.

rent*innenschulung wird auf einen qualitativen Fortbildungsanteil geachtet und den Referent*innen für ihren Einsatz in gebührendem Rahmen gedankt.

Ehrungsordnung der Landessportjugend

Mit der Ehrungsordnung der Landessportjugend können besondere und hervorragende Verdienste und Leistungen in der Kinder- und Jugendarbeit im Sport ausgezeichnet werden. Die Würdigung freiwilliger und ehrenamtlicher Arbeit ist für uns von sehr hohem Wert, weshalb uns die Nutzung dieser Ehrenordnung eine Herzensangelegenheit ist. Um die Zahl der Ehrungsanträge zu erhöhen, wurde 2024 eine AG Ehrungsordnung zur Überarbeitung des Dokuments einberufen. Mitglieder dieser AG waren: Antonia Schubert (TSV Magdeburg), Christopher Ulrich (AV Pendelfischer Hohenmölsen e. V.), Hannes Fürtig (SV Mildensee 1915 e. V.), Leonard Schiller (BSV 93 Magdeburg), Mandy Reber (HEC e. V.) und Nico Hahn (1. Dessauer Ringerclub). Das überarbeitete und mit der Ehrungsordnung des LSB verbundene Dokument soll zur Vollversammlung am 14.09.2024 beschlossen werden.

Vielfalt im Engagement

Vielfalt im Engagement zu stärken, sehen wir als Chance zur Erweiterung unserer Zielgruppen und Möglichkeiten. Wichtig ist es

der Landessportjugend insbesondere, jungen Menschen mit erschwerten Zugangsvoraussetzungen niedrigschwellige Zugänge zu einem Engagement im Sport zu ermöglichen. Zu diesem Zweck überprüfen wir regelmäßig die eigene Sprache und Kommunikation um unsere Öffentlichkeitsarbeit zielgruppenorientiert anzupassen. In der Werbung für die Angebote der Landessportjugend sollen Hinweise auf Hilfestellung, Möglichkeiten zur Kostenübernahme, wie zum Beispiel über Bildung und Teilhabe, immer enthalten sein. Zudem wird auf gendersensible Sprache geachtet und die Angebote auf bestmögliche Barrierefreiheit überprüft. Das Juniorteam der Landessportjugend hat

2023 in Eigenregie eine „Sprachsensible Spielesammlung“ entwickelt, welche Spiele enthält, die ohne Sprache auskommen und Spiele, die Sprache fördern. Zusammen mit einer Vorstellung ihres Engagements wurde daraus eine Broschüre produziert, welche wir in Leichte Sprache übersetzt und Vereinen kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Auf diesem Weg sollten neue Möglichkeiten geschaffen werden, Vielfalt im Sport zu fördern und Zugänge zu Engagement im Sport zu schaffen. Für dieses Projekt wurde das Juniorteam mit dem Jugendengagementpreis Sachsen-Anhalt 2024 ausgezeichnet und für den Deutschen Engagementpreis nominiert.





4. KINDERSCHUTZ IM SPORT & GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT IM SPORT

Der Schutz vor Gewalt ist eine zentrale Säule der Präventionsarbeit der Landessportjugend. Sie soll Kindern und Jugendlichen in den Sportvereinen Sachsen-Anhalts ein sicheres und unbeschwertes Sporttreiben ermöglichen. Dabei versteht sich die Landessportjugend sowohl als Ansprechstelle für Betroffene von Gewalt sowie als Beratungsstelle für all diejenigen, die präventive Maßnahmen in ihren Vereinen und Verbänden implementieren wollen. Um den Schutz vor Gewalt sukzessive zu verbessern, folgt die Landessportjugend einem systematischen Maßnahmenplan, der sich im Arbeitsprogramm der vergangenen Legislaturperiode wiederfindet. Auf die wesentlichsten umgesetzten Maßnahmen soll im Bericht eingegangen werden.

4.1 Schwerpunkte im Arbeitszeitraum Arbeitsgruppe Schutz vor Gewalt im Sport

Die Arbeitsgruppe Schutz vor Gewalt ist ein elementares Gremium zur Evaluation und Weiterentwicklung sämtlicher Präventionsmaßnahmen im Sport. Sie besteht aus Vertreter*innen der Kreis- und Stadtsportbünde, der Landesfachverbände und Sportvereine sowie Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis. Die AG ruhte zuletzt und wurde im Berichtszeitraum neu konzipiert und besetzt. Nach einem offen ausgeschriebenem Bewerbungsprozess wurden mit Vorstandsbeschluss vom 08. Mai 2024 fünf Mitglieder bis zur Sportjugend-Vollversammlung 2026 in die AG berufen:

- Dominik Hechler (KSJ Harz)
- Babette Heinrich (KSB Saalekreis)
- Lars Klaus (Leichtathletikverband ST)
- Stefanie Müller (Handballverband ST)
- Cosima Wagner (TSV Leuna)

Zwei Plätze wurden zunächst nicht besetzt. Hier werden in der Folge Anstrengungen unternommen junge Engagierte unter 27 Jahren anzusprechen und für eine Mitarbeit zu motivieren. Komplettiert wird die Arbeitsgruppe durch Vertreter*innen kooperierender Organisationen (z. B. WEISSER RING, Netzwerk der vier Fachberatungsstellen für Opfer sexualisierter Gewalt, Verbundsystem Nachwuchsleistungssport und weitere) so-

wie Personen mit permanentem Gaststatus (Präsidiumsmitglied LSB, Landesbeauftragte für Frauen und Gleichstellungspolitik des Landes Sachsen-Anhalt). Die konzipierende Sitzung wird im 4. Quartal 2024 angestrebt.

Netzwerkaufbau

Im November 2023 haben der Landessportbund Sachsen-Anhalt und die Opferberatungsstelle WEISSER RING eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Die Landessportjugend war dabei Teil der Kooperationsgespräche und ist federführend für die inhaltliche Ausgestaltung der Kooperation verantwortlich. Im Speziellen beinhaltet die Kooperation eine engere Zusammenarbeit in der Präventionsarbeit, die gegenseitige Unterstützung bei Veranstaltungen und der Zugang zu den jeweiligen Netzwerkpartner*innen.

Neben dem WEISSEN RING wurden im Berichtszeitraum Kontakte zu weiteren Beratungsstellen hergestellt und Netzwerkgespräche geführt. Die Landessportjugend hat zur besseren Übersicht der Beratungsangebote eine zusammenfassende Liste (inkl. aller Ansprechpersonen in den kommunalen Jugendämtern Sachsen-Anhalts) für seine Mitgliedsorganisationen zusammengestellt, die auf der Website der Landessportjugend zur Verfügung steht.

Qualitätsmanagement

Nach langjährigen Bestrebungen ist es der Landessportjugend, gemeinsam mit dem Landessportbund, 2023 gelungen eine eigene für das Thema zuständige Personalstelle zu schaffen. Seit Juli 2023 steht Anne Duklau als Referentin Schutz vor Gewalt allen Mitgliedsorganisationen, Übungsleitenden, Mitgliedern und Betroffenen in Sachsen-Anhalts Sport beratend und unterstützend zur Verfügung.

Um den Schutz vor Gewalt auch in den Vereinsalltag zu übertragen, ist die Sensibilisierung von Übungsleitenden ein wichtiger Bestandteil der Bildungskonzeption des Landessportbundes Sachsen-Anhalt. Gemeinsam mit den Bildungsverantwortlichen der Kreis- und Stadtsportbünde, die die Übungsleitenden-Ausbildungen dezentral durchfüh-

ren, wurden in einem Workshop einheitliche Qualitätsstandards zum Schutz vor Gewalt in der ÜL-C-Ausbildung (sportartübergreifender Breitensport) festgelegt. Diese umfassen eine Mindesdauer von 3 Lerneinheiten für die Sensibilisierungseinheit, sowie eine Festlegung relevanter Sensibilisierungsthemen (u. a. Formen und Ausmaß von Gewalt, Risiken im Sport, Ehrenkodex). Um eine gleichbleibende Qualität in allen Kreisen sicherzustellen, wurde den Bildungsverantwortlichen zum einen eine Ausbildungs-Präsentation durch die Landessportjugend zur Verfügung gestellt. Zum anderen besteht für alle Ausbildungsträger weiterhin die Möglichkeit Fach-Referent*innen über die Landessportjugend Sachsen-Anhalt anzufragen.





5. FREIWILLIGENDIENSTE IM SPORT

Freiwilligendienste im Sport können seit 2003 als besondere Form des bürgerschaftlichen Engagements wahrgenommen werden. Sie werden durch die Landessportjugend Sachsen-Anhalt in Form eines Freiwilligen Sozialen Jahres oder Bundesfreiwilligendienstes angeboten. Beide Dienste bieten vielfältige Möglichkeiten für den organisierten Sport. Die Handlungsschwerpunkte im Zeitraum 2022 bis 2024 sollten die strukturelle und inhaltliche Ausgestaltung der Freiwilligendienste nachhaltig verbessern und so eine Festigung und Förderung bereits etablierter Strukturen möglich machen.

5.1 Strukturelle Schwerpunkte – Förderung, finanzielle Ausstattung, Öffentlichkeitsarbeit, AG Freiwilligendienste

Ein strukturell gut aufgestellter Freiwilligendienst ist Grundlage für eine gute pädagogische Umsetzung. Aus diesem Grund stand auch in diesem Arbeitszeitraum die Weiterförderung des Freiwilligen Sozialen Jahres aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds oder aus Landesmitteln ganz oben in der Prioritätenliste. Nur mit dieser Förderung von Taschengeld und Sozialversicherungsleistungen ist es uns überhaupt möglich ein Freiwilliges Soziales Jahr zu den aktuellen Bedingungen anzubieten.

Die Förderung von 50 Plätzen im Freiwilligen Sozialen Jahr konnte letztmalig im Jahrgang 2022/2023 für alle Plätze in Anspruch genommen werden. Trotz intensiver Bemühungen und diverser Gespräche auf Landesebene war es nicht möglich die bestehende Förderung aufrecht zu erhalten. Seit 01.09.2023 werden nun nur noch 25 Plätze im Freiwilligen Sozialen Jahr durch das Land Sachsen-Anhalt mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF+) gefördert. Um den Bedarf an Plätzen im Jugendfreiwilligendienst weiterhin decken zu können schließt die Landessportjugend die Lücke in der Förderung i.H. von ca. 102.600,00 € pro Jahrgang seit 01.09.2023 mit Eigenmitteln.

Um die finanzielle Schieflage aufzufangen wird eine Erhöhung des Einsatzstellenbeitrages zum 01.09.2024 notwendig. Ein Platz im Jugendfreiwilligendienst in Vollzeit kostet dann 280,00 € pro Monat. Ein Platz im Bundesfreiwilligendienst für Ältere 195,00 € pro Monat.

Öffentlichkeitsarbeit und die damit verbundene Präsenz im digitalen Raum und den Medien hat im Jahr 2023 eine ganz besondere Bedeutung für die Freiwilligendienste bekommen. Die ebenfalls angekündigten Kürzungen der Mittel auf Bundesebene im Rahmen der pädagogischen Begleitung hätten zur Folge gehabt, dass mindestens jeder 4. Platz gestrichen wird. Die Landessportjugend nahm mit ihren Freiwilligen an den bundesweiten Aktionen teil. Darunter waren die Teilnahme an einer Demonstration in Berlin am 20.09.2023, Petitionen, Presseinterviews und diverse Social Media Auftritte. Weitere Aktionen im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit waren: Freiwilligenfreitag auf Instagram, Teilnahme an Zukunftstagen zur Information über die Angebotsvielfalt der Freiwilligendienste, abgeschlossener Designprozess und die Neuauflage von Werbemitteln. Ebenfalls zum Öffentlichkeitsarbeitskonzept gehört die Implementierung eines webbasierten Bewerber*innen- und Datenbankmanagement-

systems. Die Bewerbungsverfahren in den Jahrgängen 2023/2024 und 2024/2025 konnten hier bereits realisiert werden. Ab dem Jahrgang 2024/2025 wird nun auch die Verwaltung der Freiwilligendienste komplett im Freiwilligenportal umgesetzt.

Unser hoher Anspruch an die Durchführung der Freiwilligendienste im Sport, die besonders im Jahr 2023 vielschichtiger geworden ist als es noch in den zurückliegenden Jahren der Fall war, hat unseren Wunsch bestärkt ein fachliches Beratungsgremium zu gründen. In seiner Sitzung am 10.10.2023 hat der Vorstand der Landessportjugend die Einberufung einer AG Freiwilligendienste im Sport beschlossen. Aufgabe der Arbeitsgruppe ist die Beratung des Vorstandes hinsichtlich aktueller Entwicklungen der Freiwilligendienste. Schwerpunkte sind u. a. die Entwicklung eines Vergabesystems für Plätze im Freiwilligendienst sowie die Entwicklung von Qualitätskriterien für Einsatzstellen. Mit Beschluss vom 05.12.2023 setzt sich die AG ak-

tuell aus folgenden Mitgliedern zusammen:

1. Ronja Weiß (zuständiges Vorstandsmitglied)
 2. Floriane Brückner (Sprecher*in der Freiwilligendienste, Jahrgang 2023/2024)
 3. Michel Weckebrod (Sprecher*in der Freiwilligendienste, Jahrgang 2023/2024)
 4. Julian Friedrich (1. FC Magdeburg e. V.)
 5. Silvio Klawonn (KSG Jodan Kamae Zeitz e. V.)
 6. Marko Wallschläger (Ballkids e. V.)
 7. Alexander Löwe (Kreissportbund Harz e. V.)
- Beratend nehmen an den Arbeitsgruppensitzungen Christin Wunderlich (Ressortleiterin Landessportjugend) und Elisabeth Speerschneider (Landeskoordinatorin Freiwilligendienste) teil. Zwei Plätze in der Arbeitsgruppe sind aktuell noch unbesetzt. Eine Nachbesetzung wird angestrebt. Die AG Freiwilligendienste hat im ersten Sitzungsjahr 2024 bisher zwei Sitzungen durchgeführt, zwei weitere sind geplant.

5.2 Pädagogische Schwerpunkte –



Foto v. l. n. r.: hinten: Alexander Löwe (KSB Harz), Tom Brylok (LSJ), Silvio Klawonn (KSG „Jodan Kamae“ Zeitz)
mitte: Julian Friedrich (1. FC Magdeburg), Lise Speerschneider (LSJ), Marko Wallschläger (Ballkids)
vorn: Ronja Weiß (Vorstand LSJ), Christin Wunderlich (LSJ), Floriane Brückner (Sprecherin JG 2023/2024)



5. FREIWILLIGENDIENSTE IM SPORT

Referent*innenteam, Bundesfreiwilligendienst für Ältere und 20 Jahre Freiwilligendienste im Sport

Der Freiwilligendienst im Sport ist ein pädagogisch begleitetes Orientierungsjahr. Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten gehören genauso in sein Programm wie regelmäßige Reflexionsangebote. Deren Umsetzung erfolgt in 25 Bildungstagen für den Jugendfreiwilligendienst und zwölf Bildungstagen für den Bundesfreiwilligendienst ab 27 Jahre. In der aktuellen Arbeitsphase ist es gelungen, das ehrenamtliche Referent*innenteam, das die Seminarangebote im Jugendfreiwilligendienst unterstützt neu aufzustellen. Wir bedanken uns für die bisherige ehrenamtliche Begleitung bei Jan und Jule, deren berufliche Laufbahn eine Unterstützung unserer Arbeit nicht mehr möglich macht. Aus den Jahrgängen 2021/2022, 2022/2023 und nun auch 2023/2024 haben sich insgesamt acht junge Menschen entschieden neben ihrer beruflichen Weiterentwicklung die Seminarangebote zu unterstützen. Damit ist das Bildungsteam sehr breit und bestens qualifiziert aufgestellt.

Im Bundesfreiwilligendienst für Ältere bleibt die Besetzung neuer Plätze und die Anerkennung neuer Einsatzstellen weiterhin schwer. Im Berichtszeitraum wurden sechs neue Einsatzstellen mit Schwerpunkt BFDü27 anerkannt. Aktuell sind im Schnitt zehn bis zwölf Plätze besetzt. Mit Blick auf die schwierige Fördersituation und die Kürzungen im Be-

reich der Plätze im Bundesfreiwilligendienst gesamt, planen wir ab Herbst 2024 mit einer durchschnittlichen Besetzung von zehn Plätzen pro Monat. Bei einem Gesamtkontingent von 17 Plätzen pro Monat, sollen die übrigen Plätze mit dem Schwerpunkt Spitzensport im Jugendfreiwilligendienst besetzt werden.

2003–2023: 20 Jahre Freiwilligendienste im Sport in Sachsen-Anhalt. Nicht immer leicht, manchmal holperig, aber für viele junge und ältere Engagierte im Sport in Sachsen-Anhalt ein wertvoller Meilenstein in ihrer persönlichen Entwicklung. Die Freude über 20 Jahre Freiwilligendienste, Höhen und Tiefen und Meilensteine sollten im Jahr 2023 ihre Würdigung in einer Festveranstaltung finden. Leider war das Jahr 2023 aus Sicht der Freiwilligendienste der Inbegriff von holperig. Das Team Freiwilligendienste hatte personell im Großteil des Jahres mit Unterbesetzungen zu kämpfen. Viele Aufgaben mussten auf die verbliebenen Teammitglieder neu verteilt werden. Eine Durchführung der Veranstaltung in der von uns gewünschten Qualität wäre mit dieser Belastung im Alltagsgeschäft nicht möglich gewesen. Aus diesem Grund haben wir uns für die Absage der Veranstaltung entschieden. Aber aufgehoben ist in diesem Fall nur aufgeschoben. Wir holen die Feierlichkeiten nach, das ist fest versprochen.

6. INTERNATIONALE JUGENDARBEIT IM SPORT

Die internationale Jugendarbeit spielt bei der Landessportjugend Sachsen-Anhalt eine gewichtige Rolle, da durch sie die Werte des Sports wie z. B. Ehrlichkeit, Respekt, Akzeptanz, Toleranz, Fairplay, Verantwortungsbewusstsein und Nachhaltigkeit weitergetragen werden. Hierbei rückt die Offenheit gegenüber allen Menschen, Kulturen und Weltanschauungen in den Vordergrund. Diese Form der Jugendarbeit kann den Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung helfen und fördert das interkulturelle Lernen, das Selbstvertrauen sowie die sozialen Kompetenzen. Der Sport dient dabei als Medium über die Sprache hinaus und ermöglicht niedrigschwellige Kontakte ohne Sprachbarrieren.

Die Landessportjugend Sachsen-Anhalt richtet 5-6 Maßnahmen jährlich aus. Die derzeitigen Partnerländer sind: Israel, Japan, Tschechien, Polen, Rumänien, Lettland, Litauen, Ungarn. Internationale Begegnungen haben eine hohe Außenwirkung und werden neben interessierten Jugendlichen auch von Politiker*innen auf regionaler und überregionaler Ebene wahrgenommen.

6.1 Deutsch-japanischer Sportjugend-Simultanaustausch

Seit 2012 ist die Landessportjugend Sachsen-Anhalt gemeinsam mit der Sportjugend Sachsen beim deutsch-japanischen Austauschprogramm dabei. Die Teilnehmer*innen erleben während des Austauschprogramms ein breitgefächertes Angebot aus Kultur, Gesellschaft, Politik und vor allem Sport. Die unterschiedlichen Sportstrukturen beider Länder werden dabei intensiv beleuchtet. Beim Simultanaustausch findet eine Jugendbegegnung in Japan statt (Japan-Out) und fast gleichzeitig sind japanische Jugendliche in Deutschland (Japan-In). Ohne regionale Un-

terstützung kann das Austauschprogramm in Deutschland nicht stattfinden. Der Austausch ist jedes Jahr geprägt von vielen emotionalen Momenten, aus denen sich bleibende Freundschaften entwickeln.

Im Jahr 2023 konnte das Austauschprogramm nach der Corona-Pandemie endlich wieder in Präsenz stattfinden. Es gab eine Begegnung in Deutschland, welche durch den Verein SG Blau-Weiß Gerwisch als Regionalpartner unterstützt wurde. 8 japanische Jugendliche und ein Gruppenleiter erleben ein buntes Programm aus Kultur und Sport in Sachsen-Anhalt. Das Austauschprogramm steht immer unter einem bestimmten Jahresthema: „Nachhaltigkeit im Sport“ war diesesmal der Fokus. In verschiedenen Diskussionsrunden tauschen sich die Jugendlichen über das Thema aus. Eine Begegnung in Japan hat 2023 auch stattgefunden aber noch mit reduzierter Teilnehmenden-Anzahl. Eine Teilnehmerin aus Sachsen-Anhalt konnte somit 2023 nach Japan reisen. Im Jahr 2024 Jahr konnte das Austauschprogramm endlich wieder so durchgeführt werden, wie vor der Corona-Pandemie. 4 Jugendliche aus

Sachsen-Anhalt sind nach Japan gereist und 7 japanische Jugendliche nach Deutschland gekommen. Ralf Sacher und sein Sportverein begrüßen die Jugendlichen aus Japan in der Börde.

6.2 Internationales Jugendcamp

Die multilaterale Jugendbegegnung in unserer Bildungsstätte, der Schierker Baude, konnte in der vergangenen Periode planmäßig, jährlich durchgeführt werden. Über einen Zeitraum von 14 Tagen kamen dabei jeweils 60 junge Menschen im Alter zwischen 14 und 21 Jahren in Schierke zusammen, um sich intensiv miteinander auseinanderzusetzen. Die zentralen Themen der Jugendbegegnungen waren 2023 die PARTICIPATION FOR FUTURE (in Sielpia, Polen), Sustainability and Youth (in Schierke) und 2024 Young Digitals (in Schierke). Den Rahmen dieser Jugendbegegnungen bilden das Zusammenspiel von interkulturellem Austausch durch Sport, Nachhaltigkeit und die Auseinandersetzung mit Fragen der Zukunft. Es werden dabei eine Fülle von Bewegungsangeboten ausprobiert und hinsichtlich ihrer verbindenden Wirkung auf Menschen aufbereitet. Methodisch werden Workshops und Aktivitäten so aufbereitet, dass die Förderung von Vertrauen, Selbstvertrauen, Kreativität und Teamfähigkeit in den Vordergrund stellen. Somit leistet unsere Jugendbegegnung einen Beitrag dazu junge Menschen dazu befähigen, ihr Leben selbst zu gestalten und sie mit Kompetenzen auszustatten, die es ihnen ermöglichen, sich in einer sich verändernden Welt zu behaupten.

Ein besonderes Highlight war 2024 die 20. Internationale Jugendbegegnung in Schierke, welche einen feierlichen Rahmen zur Erneuerung der gemeinsamen Kooperationsvereinbarung zwischen der Landessportjugend und ihren Partnern Tschechien, Polen, Rumänien, Lettland, Litauen, Ungarn bot. Diese fand in einem angemessenen Rahmen als zentrales Ereignis einer Jubiläumsveranstaltung in der Bildungsstätte statt.

Im Bezug auf die im Arbeitsprogramm festgelegten Arbeitsschwerpunkte bleibt festzuhalten, dass eine positiver Trend der Teilnehmendengewinnung festzustellen ist. Die durchgeführten Maßnahmen konnten mit guter Beteiligung bedient werden und überstieg 2024 sogar die Kapazitäten.

Erfreulicherweise ist die Landessportjugend durch einen erfolgreich eingereichten Antrag seit dem Jahr 2022 im EU-Programm Erasmus+ Jugend: Leitaktion 1 – Lernmobilität von Einzelpersonen bis zum 31.12.2027 akkreditiert. Die Durchführung der multilateralen Begegnungen in Schierke ist somit deutlich erleichtert und finanziell abgesichert.

Wir bedanken uns ausdrücklich für die Förderung dieser Jugendbegegnungen durch Erasmus+ und das Land Sachsen-Anhalt.



YOUNG DIGITALS
20. Youth Camp Schierke





6. INTERNATIONALE JUGENDARBEIT

6.3 Deutsch-israelische Jugendbegegnung

Die deutsch-israelische Jugendbegegnung „Make A Move!“ sah sich im Berichtszeitraum großen Herausforderungen ausgesetzt. Nach 2-jähriger Zwangspause durch die weltweite Corona-Pandemie reiste im Oktober 2022 erstmalig eine Gruppe von fünf jungen, deutschen Teilnehmenden wieder nach Israel.

Das Begegnungsprogramm ermöglichte es ihnen, viele verschiedene Landesteile – unter anderem den Norden (Haifa, Nazareth), das Tote Meer, sowie natürlich Jerusalem und Tel Aviv – zu erkunden und gemeinsame sportliche und kulturelle Aktivitäten mit den israelischen Jugendlichen durchzuführen. Für die deutsche Delegationsleitung folgte im Dezember 2022 ein 5-tägiges Fachkräfte-training mit unserer Partnerorganisation in Tel Aviv. Gemeinsam wurden vergangene Begegnungsprogramme in Israel evaluiert und Schlussfolgerungen für künftige Begegnungen in Israel festgehalten.

Im Sommer 2023 verhinderte ein Streik der Lehrergewerkschaft in Israel – wodurch die Lehrkräfte unserer Partnerorganisation, der Hayovel High School, unmittelbar betroffen

waren – kurzfristig ein gemeinsames Begegnungsprojekt. Für die 14 deutschen Teilnehmenden wurde daraufhin eine alternative Bildungsmaßnahme in den Sommerferien in Osterburg und Berlin organisiert, in der sie sich mit der gemeinsamen deutsch-jüdischen Geschichte und deren Auswirkungen auf unseren heutigen Alltag auseinandersetzen.

Der Angriff der Terrororganisation Hamas auf die israelische Bevölkerung vom 7. Oktober 2023 stellt unser Begegnungsprojekt nunmehr vor eine der größten Herausforderungen der vergangenen Jahrzehnte.

Die volatile Lage erschwert langfristige Planungen und ermöglicht vor allem auch aus Sicherheitsgründen derzeit keinen Austausch von jungen Menschen Deutschlands und Israels. Im Oktober 2024 empfangen wir aus diesem Grund die Delegationsleitung unseres israelischen Partners um die Möglichkeit gemeinsamer Projekte für die nahe Zukunft auszuloten und so die Partnerschaft aufrecht zu erhalten. Wir stehen dabei klar an der Seite unserer israelischen Partner und werden trotz der Herausforderungen an dem Begegnungsprojekt festhalten.

6.4 Internationales Fachkräfte-training

Durch das Internationale Fachkräfte-training, unter wechselnden Themenschwerpunkten, wird die Qualitätsentwicklung in der Jugendarbeit und in Erasmus+ Projekten weiter vorangetrieben. Das 7-tägige Training trägt dazu bei zum einen die europäische Kooperation zwischen den teilnehmenden Institutionen zu stärken und den gemeinsamen interkulturellen Austausch weiter voranzutreiben. Die geplanten internationale Fachkräfte-trainings konnten jeweils 2022 (Involving Youth – Strengthening Youth Participation Through Sports) und 2023 (Youthwork in Progress) erfolgreich durchgeführt werden.

Die inhaltlichen Themen des Fachkräfte-trainings orientieren sich an den durchgeführten internationalen Jugendbegegnungen in Schierke. Mit den gleichen Partnern werden diese Begegnungen evaluiert und weiterentwickelt. Durch soll die Möglichkeit eröffnet werden, auch zukünftig bedarfsorientierte

und qualitativ hochwertige internationalen Jugendbegegnungen anzubieten und durchzuführen. Gleichzeitig findet im Rahmen dieser internationalen Fachkräfte-trainings eine Methodenschulung zur pädagogischen Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen statt. In vielfältigen Angeboten werden diese vorgestellt und erprobt.

2023 fand darüber hinaus eine ausführliche, qualitative Evaluation der bestehenden Partnerschaft statt. In einem intensiven Prozess wurde die bestehende „Kooperationsvereinbarung zur Zusammenarbeit in der internationalen Jugendarbeit“ analysiert, geprüft und anschließend überarbeitet. Dabei herausgekommen ist eine erneuerte Version, welche feierlich 2024 im Rahmen der 20. Jubiläumsjugendbegegnung von allen Partnern neu unterschrieben wurde.



dsj DEUTSCHE
SPORTJUGEND
im DOSB

7. INTERESSENVERTRETUNG UND KOOPERATIONEN

Die Landessportjugend versteht sich als Interessenvertreterin der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Mitglied in einem Sportverein sind. Dazu ist sie in verschiedenen Organisationen und Gremien auf Landes- und Bundesebene vertreten, um dort den jungen Menschen eine Stimme zu geben.

7.1 Interessenvertretung

Mitwirkung in Gremien des Sports in Sachsen-Anhalt:

Präsidium des LSB:

Paul Rathke als Vorsitzender

Landessausschuss Sportentwicklung:

Sebastian Büchner, Vorstandsmitglied Landessportjugend

Landesausschuss Engagementförderung:

Philipp Piskol, Vorstandsmitglied Landessportjugend

Landesausschuss Gleichstellung, Vielfalt und Teilhabe:

Saskia Krebsz, Vorstandsmitglied Landessportjugend

AG Sportbildung:

Sascha Wunderlich, ehrenamtlicher Referent Landessportjugend

Mitwirkung in Gremien und Organen der Deutschen Sportjugend:

Konferenz der Landessportjugenden:

Paul Rathke, Vorsitzender & Christin Wunderlich, Ressortleitung

Sprecher*innengruppe

Landessportjugend:

Christin Wunderlich, Ressortleitung

AG Freiwilligendienste:

Elisabeth Speerschneider, Landeskoordinatorin Freiwilligendienste

AG Finanzen und Förderung:

Christin Wunderlich, Ressortleitung

Koordinierungsgruppe JuniorTeams:

Philipp Piskol, Vorstandsmitglied Landessportjugend, Sebastian Büchner, Vorstandsmitglied Landessportjugend

Mitwirkung im Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt:

Vorsitzende in Doppelspitze:

Anne Seiffert, Bildungsreferentin

Revisionskommission:

Ulf Wunderlich, Jugendbildungsreferent

AG Recht:

Ulf Wunderlich, Jugendbildungsreferent

AG Internationale Jugendarbeit:

Thomas Augustin, Magnus Stöppler, Jugendbildungsreferenten

AG Jugendbildungsreferent*innen: wechselnde Beteiligung

AK Juleica:

Ulf Wunderlich, Jugendbildungsreferent

AG Jugendbildungsstätten:

Christin Wunderlich, Ressortleitung, Thomas Augustin, Jugendbildungsreferent

AG Landtagswahl:

Magnus Stöppler, Jugendbildungsreferent und Christin Wunderlich, Ressortleitung

Mitwirkung in anderen Gremien:

AG Freiwilligendienste der LIGA der freien Wohlfahrtsverbände:

Elisabeth Speerschneider, Landeskoordinatorin Freiwilligendienste

Beirat für das Landesprogramm Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit:

Anne Seiffert (Sitz über KJR)

7.2 Austausch mit den Gliederungen

Seit 2021 finden regelmäßig Online-Stammtische statt. Die Landessportjugend informiert dabei zum einen über aktuelle Themen, zum anderen steht der Austausch mit den Teilnehmenden über Aktivitäten, Projekte und Herausforderungen vor Ort im Fokus.

Übersicht über die Stammtische in der Wahlperiode:

07.12.2022

Vorstellung Engagement-Projekt „Mach(t) doch mal selbst! – Jugend(lich) bewegt

14.11.2023

Kinderschutz im Sport

06.03.2024

Engagement-Projekt „EINSATZ. Für mich. Für alle. Für den Sport“





7.3 Kooperationsveranstaltungen mit den Gliederungen

Ein Arbeitsschwerpunkt ist nach wie vor die Gestaltung von Kooperationsveranstaltungen im Bildungsbereich. Dies erfolgt regelmäßig im Rahmen der Aktionstage „Kinder spielend bewegen“, des deutsch-japanischen Simultan-Austausches, der sportart-spezifischen Juleica sowie im Bereich der Kinder- und Jugendbildung. Die Landessportjugend übernimmt dabei Finanzierung, Abrechnung und Begleitung durch erfahrene Referent*innen. Die Gliederung unterstützt bei der Planung vor Ort, der Teilnehmenden-Gewinnung und der inhaltlichen Umsetzung.

Übersicht über Kooperationsveranstaltungen in der Wahlperiode:

18.03.2023 | Aktionstag „Kinder spielend bewegen“ in Kooperation mit dem SSB Magdeburg

30.07.–05.08.2023 | Deutsch-japanischer Simultanaustausch mit der SG Blau-Weiß Gerwisch (KSB Jerichower Land)

18.–20.08.2023 | „A special weekend“ in Naumburg – Bildungsangebot für Kinder- und Jugendliche in Kooperation mit Special Olympics Sachsen-Anhalt

29.09.–03.10.2023 | Sportartspezifische Juleica Volleyball mit dem Volleyballverband Sachsen-Anhalt

18.11.2023 | Aktionstag „Kinder spielend bewegen“ in Kooperation mit dem KSB Salzland

09.03.2024 | Aktionstag „Kinder spielend bewegen“ in Kooperation mit dem KSB Jerichower Land

04.05.2024 | Aktionstag „Kinder spielend bewegen“ in Kooperation mit dem KSB Anhalt-Bitterfeld

07.–12.08.2024 | Deutsch-japanischer Simultanaustausch mit dem Domersleber SV (KSB Börde)

7.4 Engagement-Projekt „EINSATZ. Für mich. Für alle für den Sport“

Erstmals beteiligt sich die Landessportjugend Sachsen-Anhalt im Jahr 2024 am Förderprogramm der Engagementförderung der Deutschen Sportjugend.

Das Projekt „EINSATZ. Für mich. Für alle. Für den Sport“ wird in Kooperation mit ausgewählten Kreis- und Stadtsportjugenden und Jugendorganisationen der Landesfachverbände durchgeführt. Ziel ist es, junge Menschen über die Möglichkeiten von ehrenamtlichen und freiwilligem Engagement im Sport(-verein) zu informieren und sie dafür zu begeistern. Die beteiligten Gliederungen führen dazu dezentrale Veranstaltungen und Aktionen durch. Dafür verwenden sie die entwickelte „Toolbox – Junges Engagement“, die neben Info-Materialien auch Merchandise-Artikel und Bewegungsspiele enthält. Wir freuen uns über das große Interesse und die spannenden Angebote der beteiligten Gliederungen:



Das Projekt „EINSATZ. Für mich. Für alle. Für den Sport“ wird gefördert durch die Deutsche Sportjugend aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes.

Basketballverband Sachsen-Anhalt:

Infostand und Engagementolympiade im Rahmen des City Beach Festival in Magdeburg

BSSA – Behindertensportjugend

Buddy- Sportabzeichentag in Gernrode

Gehörlosensportverband Sachsen-Anhalt

Landesfamiliensporttag in Magdeburg

Ju-Jitsu Jugend Sachsen-Anhalt

Vernetzungstreffen zum Aufbau eines Netzwerks von Jugendvertreter*innen

Kreissportjugend Harz

Ehrenamtsbörse

Landesschachverband Sachsen-Anhalt

Aufbau eines Jugendteams

Special Olympics Deutschland

in Sachsen-Anhalt e. V.

Infoveranstaltungen

Sportjugend im Kreissportbund Saalekreis

Tag der Vereine im Rahmen der Landesgartenschau

Sportjugend im Stadtsportbund

Magdeburg

Freizeitangebote für Kinder- und Jugendliche

Sportjugend Mansfeld-Südharz

Infostände bei Veranstaltungen des Landkreises

Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt

Infoangebot zum Aufbau eines Juniorteams

Kreissportbund Börde e. V.

Aktionstage in Schulen

Kreissportjugend Stendal-Altmark

Infoangebot im Rahmen des Sachsen-Anhalt-Tag





8. TEILHABE UND VIELFALT

Der Sport und die Jugendarbeit im Sport legen zunehmend Augenmerk darauf, inwiefern Menschen mit unterschiedlicher sozialer oder ethnischer Herkunft, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung, ihrem Lebensalter, ihrer physischen oder psychischen Fähigkeiten oder anderer Merkmale in Angebote der Jugendarbeit eingebunden und angesprochen werden.

8.1 Ziele und Umsetzung

Mit der Aufnahme dieses Themas in das Arbeitsprogramm der Landessportjugend war und ist die Hoffnung verbunden, Menschen mit Unterschieden hinsichtlich der sozialen oder ethnischen Herkunft, ihres Geschlechtes, ihrer Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung, ihrem Lebensalter, ihrer physischen oder psychischen Fähigkeiten oder anderer Merkmalen stärker anzusprechen und ihnen Angebote der Jugendarbeit zugänglicher zu machen. Damit wurde ein Prozess angeschoben, der zunächst die Akteure bei der Landessportjugend sensibler gemacht hat.

Das Juniorteam, ein freiwilliger und loser Zusammenschluss engagierter Jugendlicher, hat das Thema aufgenommen und eine „Sprachsensible Spielesammlung“ erstellt, welche in Broschürenform auch in Leichte Sprache übersetzt wurde.

Die Homepage der Landessportjugend ist insgesamt barriereärmer hinsichtlich Kontrast, Schriftgröße, leichter Sprache und Vorlesefunktion geworden.

Die Anerkennung und Wertschätzung von Vielfalt im Sport werden insbesondere in der Kinder- und Jugendbildung bei den Lehrgangsformaten „Abenteuer inklusiv“, „A Special Weekend“ „Boys- und Girls-Camp“

und dem Erlebniswochenende „Zusammen leben...“ berücksichtigt. Diese Angebote stehen auch dafür, dass sich als Querschnittsaufgabe jede*r willkommen, akzeptiert, respektiert und unterstützt fühlt. Dazu wurde mit dem Sozial- und Heilpädagogischen Hilfswerk Zeitz e. V. ein weiterer Kooperationspartner gewonnen.

Die Landessportjugend beteiligt sich an Netzwerken zur Stärkung von Teilhabe und Vielfalt im LSB und darüber hinaus. Der Kontakt zu bestehenden Kooperationspartner*innen wird gepflegt. Dazu zählen die LSB-Projekte „Gemeinsam STARK“ und „Integration durch Sport“ aber auch die Lebenshilfe Bernburg, Das Landesbildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte, der Internationale Bund und Special Olympics.

Der 2023 geplante „Aktionstag Vielfalt“, ein Fortbildungsangebot für Multiplikator*innen, hat nicht stattgefunden. Der Anmeldestand ließ eine inhaltlich und methodisch sinnvolle sowie wirtschaftlich vertretbare Durchführung nicht zu.

In der Praxis hat sich sehr schnell gezeigt, dass sich eine zeitliche oder inhaltliche Fokussierung notwendig macht. Die Facetten des Arbeitsschwerpunktes können nicht parallel bearbeitet werden.





9. SPORT MIT COURAGE

Die Landessportjugend bekennt sich zu einer freiheitlich demokratischen Grundordnung und tritt für Mitbestimmung und Mitverantwortung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein. Sie fördert die Lebenskompetenz junger Menschen. Dazu gehört das Schaffen von Grundlagen für ein langfristiges, demokratisches Denken und die nachhaltige Förderung der demokratischen Teilhabe.

Vor diesem Hintergrund versteht die Landessportjugend ihre Arbeit auch als politische Bildung.

9.1 Ziele und Umsetzung

Dies ist insbesondere in den internationalen Jugendbegegnungen und in den Freiwilligendiensten verankert. So gehören beispielsweise Gedenkstättenbesuche, die die Zeit der NS- und/oder DDR-Diktatur thematisieren zu den Programmbausteinen.

Auch in der außerschulischen Bildungsarbeit sowie bei den Fortbildungsangeboten spielt die politische Bildung eine Rolle. Alle Veranstaltungen regen zur kritischen und respektvollen Auseinandersetzung an und befähigen somit zur Teilhabe an einer offenen und vielfältigen Gesellschaft. In der Wahlperiode haben zwei Bildungsangebote mit explizitem Schwerpunkt der politischen Bildung stattgefunden:

„Make a Move“ – Auseinandersetzung mit deutsch-jüdischer Geschichte | August 2023 in Osterburg und Berlin: Dieses Bildungsangebot fand als „Ersatz“ für die ausgefallene deutsch-israelische Jugendbegegnung statt. Die Teilnehmenden aus Sachsen-Anhalt nutzten aber dennoch die Chance und

erhielten einen Einblick in das Partnerland Israel und setzten sich insbesondere Berlin intensiv mit der Geschichte des Nationalsozialismus und seinen Folgen auseinander.

Im Mai 2024 konnten wir dank einer Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt, koordiniert durch den Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt im Vorfeld der Europa-Wahl eine Bildungsfahrt nach Brüssel durchführen. 14 junge Menschen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren konnten so eintauchen in die Geschichte und die Arbeit der Europäischen Union.

Auch über die Bildungsarbeit hinaus zeigt die Landessportjugend klar Haltung für eine weltoffene und vielfältige Gesellschaft. Gemeinsam mit dem LSB-Präsidium hat der Vorstand der Landesportjugend im April 2024 eine Neufassung des Positionspapiers „Für eine offene und vielfältige Gesellschaft“ beschlossen. Die Landessportjugend ist ebenso Partnerin im Bündnis „Sachsen-Anhalt. Weltoffen“ und engagiert sich aktiv in der AG Landtagswahlen des Kinder- und Jugendrings Sachsen-Anhalt (Christin Wunderlich und Magnus Stöppler).





10. FINANZEN UND FÖRDERUNG

Die Landessportjugend verwaltet als Jugendorganisation des LSB Sachsen-Anhalt ihren Haushalt selbstständig. Der Haushalt der Landessportjugend ist Bestandteil des Gesamthaushaltes des LSB und unterliegt daher ebenfalls der Prüfung durch das Ministerium für Inneres und Sport.

Die Landessportjugend bewirtschaftet zwei Haushaltstitel: einen für die Freiwilligendienste und einen für übrige Arbeiten (Geschäftsstelle, Bildungsmaßnahmen, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, sächliche Verwaltungsausgaben). Die Freiwilligendienste finanzieren sich über Landes- und Bundesförderung, Einsatzstellenbeiträge und zukünftig auch über Mittel des LSB. Der übrige Haushalt finanziert sich über Förderung des Landesjugendamtes, des Kinder- und Jugendplans des Bundes (internationale

Jugendbegegnungen), Teilnahmebeiträge und Zuschüsse des Landessportbundes.

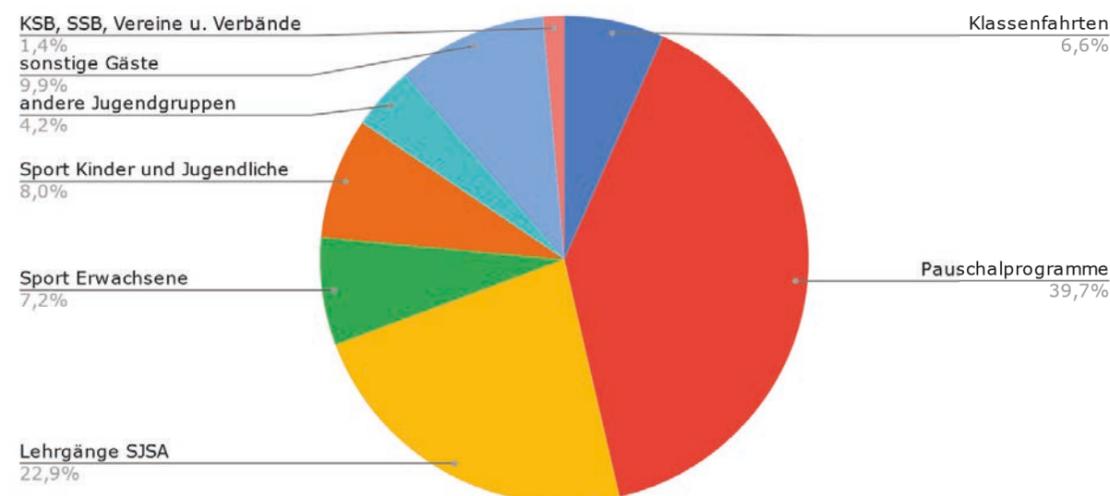
Ein großer Bereich unserer Arbeit wird über das Landesjugendamt entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit gefördert. Zuwendungen für das Jahresbildungsprogramm, die Förderung der Jugendbildungsreferent*innen sowie der Schierker Baude werden gewöhnlich für einen 3-Jahreszeitraum bewilligt.

Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendring und anderen freien Trägern der Jugendhilfe ist es in Gesprächen mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales und Gleichstellung und dem Landesjugendamt gelungen, eine Neufassung der Förderrichtlinie mit erhöhten Förderbeträgen zu erreichen. Dies ist ein Erfolg, den es weiterzuentwickeln und zu versteinigen gilt!





Belegungsstatistik im Arbeitszeitraum 2022-2024



11. SCHIERKER BAUDE BILDUNGS- UND FREIZEITSTÄTTE DER LANDESSPORTJUGEND

Der Landessportbund stellt mit der Schierker Baude ein modernes Haus zur Verfügung. Die Bildungsstätte ist ein lebendiger Lernort, direkt am Rande des Nationalparks Harz, an dem mit einem handlungsorientierten Konzept die Werte unseres Jugendverbandes gelebt werden. Den besonderen Reiz der Bildungsstätte macht die unmittelbare Nähe zum Erlebnisraum Wald mit all seinen Möglichkeiten aus.

Outdoorsportarten von Wandern, Klettern, Mountainbiking bis Skifahren sind direkt vor der Haustür möglich – gleichzeitig werden in den modernen Sporträumen und der Sporthalle mit Indoor-Kletterwand wetterunabhängige Bewegungsräume geboten. Die Schierker Baude bildet eine zentrale Grundlage für die Bildungsarbeit der Landessportjugend. Ein wesentlicher Teil ihrer Maßnahmen finden hier statt. Darüber hinaus ist die Baude Anlaufstelle vieler Schulklassen für Projekttag und Klassenfahrten, für Vereine, Unternehmen, Familien und andere Träger der Sozialhilfe.

Der Betrieb des Hauses wurde an die neu gegründete gGmbH übergeben und der vorherige Trägerverein befindet sich in der Abwicklung. Die Geschicke des Hauses leitet seit April 2023 Daniel Schuck als neuer Geschäftsführer. Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei Gabriele Augustin für die geleistete Arbeit.

Nach der Corona Pandemie konnten sich die Übernachtungs- und Besuchszahlen im Jahr 2023 stabilisieren. Im vergangenen Jahr fanden 14.392 Übernachtungen in der Jugendbildungsstätte der Landessport-

jugend statt. Das Jahr 2024 verlief bislang ähnlich stabil wie 2023, so konnten bis einschließlich Juni 8.198 Übernachtungen registriert werden. Die anvisierten 20.000 Übernachtungen wurden 2023 und werden wahrscheinlich auch 2024 nicht erreicht. Dies liegt an den allgemein inflationsbedingten Kosten, welche das Buchungsverhalten beeinflussen, aber auch das Marketing, welches sich über die Jahre wenig entwickelt hat. Mittlerweile befindet sich das neue Marketingkonzept bereits in der Umsetzung.

Der Investitionsstau der Bildungsstätte konnte abgemildert werden. Dank der Förderung durch das Landesjugendamt konnte die Schließanlage des Hauses barriereärmer und moderner gestaltet und ein neuer Outdoor-Seminarbereich auf den Weg gebracht werden. Darüber hinaus befinden sich die Landessportjugend und die Jugendbildungsstätte in Gesprächen über weitere Fördermöglichkeiten, für die noch ausstehenden Investitionen im Bereich der Küche, der Heizung & Lüftung, der Verbesserung der Barrierefreiheit und weiteren Instandhaltungsmaßnahmen.



Foto: Schierker Baude



12 KINDER- UND JUGENDERHOLUNG FERIENFREIZEIT DER LANDES- SPORTJUGEND

Freizeiten ermöglichen Kindern und Jugendlichen Gemeinschaft zu erleben, unbekannte Welten und Räume zu erkunden, Freund*innen zu finden und Erfahrungen fürs Leben zu sammeln. Damit sind sie zentraler Bestandteil der (verbandlichen) Kinder- und Jugendarbeit und in Anbetracht der Pandemiefolgen für junge Menschen wichtiger denn je.

Über zwei Jahrzehnte waren diese wichtigen Freiräume für junge Menschen im Land Sachsen-Anhalt jedoch nicht förderfähig. Nachdem der große Bedarf an Freizeitmaßnahmen durch das Bundesprogramm „Aufholen nach Corona“ noch einmal sichtbar geworden ist, ist es uns in der Arbeit im Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt gelungen, dass diese wichtige Aufgabe der Kinder- und Jugendarbeit wieder mit Landesmitteln hinterlegt wurde.

Diesen wichtigen Schritt gilt es nun zu verstetigen und die finanziellen Mittel an die tatsächlichen Bedarfe anzupassen.

Unsere Ferienfreizeit in Sellin/Rügen ist eine gern genutzte und beliebte Möglichkeit für Kinder und Jugendliche, in den Ferien spannende und erlebnisreiche Tage zu verbringen. Sie bietet Gelegenheit, neue Freunde zu finden, neue Dinge zu lernen und sich in verschiedenen Bereichen sportlich, kreativ und bei Spielen auszuprobieren. Mit der Teilnahme und dem Kennenlernen der Landessportjugend ist oftmals die Nutzung weiterer Kinder- und Jugendangebote verbunden. Insbesondere das Juniorteam der Landessportjugend ist eine attraktive Möglichkeit für ehemalige Teilnehmer*innen an der Ferienfreizeit ehrenamtlich aktiv zu werden.

Die Leitung und Betreuung vor Ort erfolgt ausschließlich ehrenamtlich. Die Ferienfreizeit ist somit ein wichtiges Lern- und Praxisfeld für junge Menschen.





HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Sachsen-Anhalt
**LANDESPORT
BUND**



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Ehrungsveranstaltung der erfolgreichsten Nachwuchssportler*innen 2023



13 GROSSVERANSTALTUNGEN

Neben dem jährlichen Bildungsprogramm führt die Landessportjugend auch regelmäßig Großveranstaltungen durch. Jedes Jahr findet die „Ehrung der erfolgreichsten Nachwuchssportlerinnen“ statt, dazu kommen die Landesjugendspiele in den Winter- und Sommersportarten. Im Berichtszeitraum haben drei Großveranstaltungen stattgefunden.

3.2 Ehrung der erfolgreichsten Nachwuchssportler*innen

Am 25.02.2023 und am 02.03.2024 veranstaltete die Landessportjugend jeweils die Ehrung der erfolgreichsten Nachwuchssportler*innen Sachsen-Anhalts für ihre Leistungen im Vorjahr. Insgesamt wurden 2023 471 Medaillen bei deutschen Meisterschaften und 59 Medaillen bei Welt- und Europameisterschaften in euren Sportarten gewonnen, in 2022 waren es 641 Medaillen auf nationaler und 57 auf internationaler Ebene. Der Vorsitzende der Landessportjugend Sachsen-Anhalt, Paul Rathke, konnte als Gastgeber in beiden Jahren zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen die Ministerin für Inneres und Sport, Dr. Tamara Zieschang und die Präsidentin des LSB Sachsen-Anhalt, Silke Renk-Lange, begrüßen. Sportliche Ehrengäste der Veranstaltung 2024 waren Olympiasiegerin im Rudern Julia Hajek-Lier und Special Olympics World Games Sieger im Boccia, Martin Köhler. 2023 durften wir die ehemalige Weltklasse Judoka Luise Malzahn und Para-Kanutin Anja Adler als Ehrengäste begrüßen.

3.2 Landesjugendspiele Sommer 2023 Landesjugendspiele Sommer

Im Berichtszeitraum fanden die Landesjugendspiele Sommer als Schaufenster des Kinder- und Jugendsports größtenteils in Magdeburg statt. Insgesamt 31 Landesfachverbände nutzen das Wochenende, um Wett-

kämpfe -teils Landesmeisterschaften- oder Schnupperangebote auszurichten. Etwa 2.800 junge Menschen nahmen daran teil. Die Landessportjugend richtete traditionell das Rahmenprogramm, bestehend aus der Sportaktionsfläche und dem Bühnenprogramm, im Elbuenpark aus. Gemeinsam mit 23 Landesfachverbänden, Kreis- bzw. Stadtsportbünden, Vereinen und Partnern wurden den Teilnehmer*innen, Sportinteressierten und Familien breitgefächerte Mitmachangebote präsentiert. Von 11 bis 17 Uhr konnte man Sportarten wie Air-Badminton, Tennis, E-Cycling, Boccia oder Wikingerschach ausprobieren bzw. sich einfach einmal in einen Viererbob, in ein Segelflugzeug oder auf einen Rennschlitten setzen. Auch die Angebote der Sport- und Spielmobile wurden von den Parkbesuchern gut angenommen. Die Autogrammstunde mit Spitzensportlern wurde von den Besuchern rege genutzt. Die Autogrammkarten von Judoka Friederike Stolze, Diskuswerfer Martin Wierig, Rennrodler Toni Eggert und Bobpilot Nico Semmler waren bei den jungen Sportlerinnen und Sportler heiß begehrt und schnell vergriffen. Eine tolle Bühnenshow im Rahmen der Sputnik Spring Break Tour mit dem Künstler-Duo Benno & Max und einer spektakulären Diabolo-Show sowie den die Universe Rope Skippers aus Jena rundeten einen gelungenen Abend im Elbuenpark ab.



14 AUS UNSEREN GLIEDERUNGEN

Die Landessportjugend Sachsen-Anhalt ist die Summe vieler Teile. Insgesamt gehören ihr 14 Kreis- und Stadtsportjugenden, sowie die Jugenden der 51 Landesfachverbände an, die alle jeden Tag Großartiges für die Kinder und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt leisten.

14.1 Bericht der Jugendleitung des Judo-Verbands Sachsen-Anhalt

In den Jahren 2022 bis 2024 waren wir in großen Teilen damit beschäftigt, nach der Coronapandemie dem Vereinsleben auf der Ebene des Breiten- und Leistungssports wieder mehr Leben einzuhauchen. Zahlreiche Vereine beteiligten sich an der Ausweitung der Kinder- und Jugendarbeit im Judoverband, weshalb wir auf tolle Veranstaltungen auf allen Ebenen zurückschauen können.

So wurden neue Wettbewerbsformen neben dem klassischen Kampf wie er bei Olympia zu verfolgen war ins Leben gerufen und erfolgreich ausgetestet.

Vereine schlossen sich zusammen und organisierten gemeinsame Trainingseinheiten, u.a. ein regelmäßiges Talentetraining für Kinder. Außerdem können immer mehr Jugendliche als Kampfrichter*innen dazugewonnen werden und bereits junge Kampfrichter*innen legen ihre Prüfungen zur nächsthöheren Lizenz ab und unterstützen den Verband auf Landesebene. Neben den Kampfrichter*innen können ebenfalls Jugendliche als Trainer*innen angeworben werden, beispielsweise durch das Pilotprojekt Trainer-C-Leistungssport am Landesleistungszentrum in Halle, das 2023 durchgeführt wurde.

Neben den gemeinsamen Trainingseinheiten erfreuten sich Trainings- und Sommerlager in Lindow, Merseburg oder Zinnowitz großer Beliebtheit und werden mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit in den folgenden Jahren weiter fortgeführt und ausgebaut. Ein Highlight im Jahr 2023 war das vom Deutschen Judo- und ausgerichtete und organisierte Trainings- und Freizeitlager „Ippon Girls“, das an der Landessportschule in Osterburg stattfinden konnte. Großen Anklang fanden dazu die Sachsen-Anhalt-Spiele in diesem Jahr.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass eine große Bandbreite an verschiedenen Veranstaltungen auf unterschiedlichen Ebenen angeboten werden konnten, die dazu führten, Kinder, Jugendliche und allgemein Mitglieder der Vereine zu mobilisieren. Perspektivisch soll dieser Aufwärtstrend in den Folgejahren fortgeführt werden.



14.2 Sportjugend Gehörlosen-Sportverband Sachsen-Anhalt (GSV Sachsen-Anhalt)

13. Landesfamiliensporttag am 27. August 2022 in Halle (S.)

Der 13. Landes Familien Sporttag 2022 war ein großer Erfolg und brachte junge Familien aus ganz Sachsen-Anhalt zusammen. Besonders für die Kleinsten war eine liebevoll vorbereitete Spielecke eingerichtet. Ein Highlight war das große XXL-Gesellschaftsspiel „Mensch ärgere Dich nicht“, bei dem die Kinder mit großen Spielfiguren über das Spielfeld hüpfen und viel Spaß hatten. Zusätzlich gab es Aktivitäten zur Förderung der Beweglichkeit, Geschicklichkeit, Genauigkeit und Kreativität, darunter Slalom Wege, Enten-Angeln, Dart spielen und ein Maltisch. Die Veranstaltung bot auch traditionelle Einzelspiele wie Dart und Bogenschießen sowie spannende Quizfragen für Groß und Klein an. Im beliebten Wettbewerb „Spiele ohne Grenzen“ traten zahlreiche Teilnehmer in 3 Alterskategorien (7-11 Jahre, 12-16 Jahre und ab 17 Jahre) an 10 verschiedenen Stationen gegeneinander an und bewiesen ihr Geschick.

Es folgte der 14. Landesfamiliensporttag am 2. September 2023. Mit Freude und Spaß wurde er wie im Vorjahr mit vielen jungen Leuten durchgeführt und die Mitgliedsvereine des GSV Sachsen-Anhalt stellten zahlreiche jugendliche Helfer zur Verfügung.

Neue Sport-Jugendleiterin und Programmideen

Seit März 2024 leitet Iveta Röcke, als neue Sportjugendleiterin, die GSV Sachsen-Anhalt Sportjugend. Mit neuen Ideen und einer Vielzahl neuer Programme bringt sie frischen Wind in die Organisation und begeistert Kinder und Jugendliche mit innovativen Aktivitäten.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war der von der GSV Sachsen-Anhalt Sportjugend organisierte Orientierungs-wanderausflug am 1. Juni 2024. Das Ziel war der Freizeitpark Belantis bei Leipzig. Die hörgeschädigten Kinder und Jugendlichen verbrachten einen aufregenden Tag. Es war eine Freude zu sehen mit wieviel Begeisterung sie alle ihr Wissen testen konnten, Aufgaben lösten und Abenteuer erlebten.

Fazit

Dank der Initiative und der Arbeit der Sportjugend in Sachsen-Anhalt wurden viele neue Mitglieder in unseren Vereinen des GSV Sachsen-Anhalt gewonnen. Dies ist eine sinnvolle Eingliederung der hörgeschädigten Kinder und Jugendlichen, weg von der Straße, hinein in den Verein, darüber sind wir sehr glücklich. Es stärkt unseren Zusammenhalt und integriert die jüngere Generation in unsere Gesellschaft.





AUS UNSEREN GLIEDERUNGEN

14.3 Aktivitäten Sportjugend Salzland 2022-2024

Nach dem durch die Corona-Pandemie 2020 etliche Schwimmkurse und teilweise der Schwimmunterricht in den Schulen völlig stillstand, hatte die Sportjugend Salzland im Sommer 2021 einen 10-tägiges Schwimmanfänger-camp veranstaltet. Die Teilnahmegebühr zur Kostendeckung konnte für die teilnehmenden Kinder vollständig über das Aktionsprogramm des Bundes „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ abgesichert werden. Seitdem folgten weitere Schwimmcamps, wodurch letztlich mehr als 100 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren ihre Schwimmfertigkeiten erlernt haben.

Die Angebote wurden finanziert durch zusätzliche Mittel des Salzlandkreises nach §§ 11 bis 14 SGB VIII, das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit, Sponsorengelder, Teilnahmebeiträge sowie auch durch Eigenanteile der Sportjugend.

Teilnahme am Rahmenprogramm der Landesjugendspiele 2023

Zu den Landesjugendspielen in den Sommersportarten 2023 hat die Sportjugend Salzland das Rahmenprogramm auf der Sportaktionsfläche mit XXL-Fußball-Dart, einem Soccer-Court und diversen Spieltischen.

Bernburger Stadtfest 2022, 2023 und 2024

Die Sportjugend Salzland ist mit ihren Sport- und Bewegungsangeboten fester Programmteil beim samstägigen Familienaktionstag des Bernburger Stadtfestes. So auch in den letzten Jahren im Berichtszeitraum.

Weihnachtsgewinnspiel über Instagram 2023

Zu Weihnachten 2023 hat die Sportjugend Salzland an jedem Adventssonntag eine Verlosung für ihre Vereine gestartet. In der Verlosung war ein Gutschein für einen Tag Kinderschminken, für die Ausleihe einer Hüpfburg und einer Torwand und ein 100 Euro Gutschein für Spiel- und Sportgeräte aus dem Katalog der Sportjugend. Die Gewinner waren DLRG-Ortsgruppe Bernburg, SV Belleben, SV Egelner Germania und SV Germania Borne.

14.09.2024 Kinderolympiade in Bernburg

Die Sportjugend Salzland war bei der Kinderolympiade in Bernburg am 14. September aktiv und hat unter anderem einen Stand zum Thema Minisportabzeichen betreut.

Ferienfreizeiten:

Im Zuge der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes im Salzlandkreis erhält die Sportjugend Salzland als Jugendverband des Salzlandkreises eine Pauschalsumme in Höhe von 40.000 Euro, welche größtenteils zur Förderung von Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung der einzelnen Sportvereine in der Kreissportjugend dient. Darüber hinaus wurde mit Hilfe der Sportjugend Salzland insgesamt zehn weitere Maßnahmen zusätzlich im Zeitraum Juli bis Dezember 2022 durchgeführt, die dem Salzlandkreis kurzfristig über zusätzliche Mittel nach §§ 11 bis 14 SGB VIII für das Jahr 2022 zur Verfügung (Fördersumme 25.000 Euro) standen. (2022: 32 Maßnahmen, 14 Vereine, 2023: 32 Maßnahmen, 14 Vereine 2024: 30 Maßnahmen, 11 Vereine)





AUS UNSEREN GLIEDERUNGEN

14.4 Aktivitäten im KreisSportBund Saalekreis e.V. 2022-2024

Nachwuchssportlerehrung

In diesem Jahr veranstaltete der KreisSportBund Saalekreis bereits zum 26. Mal die Nachwuchssportlerehrung, bei der die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler des vergangenen Jahres ausgezeichnet wurden. Die Sportjugend Saalekreis konnte in den letzten zwei Jahren jährlich rund 100 Sportlerinnen und Sportler ins Merseburger Domstadtkino einladen. Im ersten Teil der Veranstaltung werden die Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportler ausgezeichnet, die in dem vorangegangenen Jahr mindestens Landesmeister geworden sind. Anschließend wird der Einsatz und die Leistung jugendlicher Trainerinnen und Trainer mit der Verleihung des JUNIOR-Engagement-Preises für Übungsleiterinnen und Übungsleiter im besonderen Maße gewürdigt. Der Höhepunkt der Veranstaltung ist die Bekanntgabe der Ergebnisse zur MZ-Sportlerwahl im Nachwuchsbereich.

KITA-Sportfest in Merseburg und Niemberg

Über 350 Kinder tummelten sich jeweils in den letzten beiden Jahren bei Sport und Spiel und schönem Wetter zum traditionellen Kita-Sportfest in Merseburg und Niemberg. Bereits seit 2010 wird das Kita-Sportfest für die Vorschulkinder durch den KreisSportBund Saalekreis organisiert und durchgeführt. Seitdem haben über 4.000 Mädchen und Jungen mit großer Begeisterung am Kita-Sportfest teilgenommen. Obwohl der sportliche Wettkampf im Ballwurf, Standweitsprung und Sprint im Mittelpunkt steht, haben die Kids auch viel Spaß an Spiel, Sport und Bewegung auf der Hüpfburg und der Turnstation. Höhepunkt des Tages ist immer die große

Abschlussstaffel um den Wanderpokal. Unter dem tosenden Applaus werden die Mädchen und Jungen noch einmal zu Höchstleistungen angespornt.

Kreis- Kinder- und Jugendspiele

Jedes Jahr wird kurz vor den Sommerferien um jedes Zehntel, jeden Zentimeter und jeden Punkt gekämpft. Über 1.000 Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportler gehen bei den Wettkämpfen der Kreis- Kinder- und Jugendspielen an den Start, um ihre sportlichen Kräfte zu messen und gemeinsam um die begehrten Medaillen zu kämpfen. Zur größten Sportveranstaltung im Kinder- und Jugendsport im Saalekreis gelang es den Kreisfachverbänden und Sportvereinen in Zusammenarbeit mit dem KreisSportBund Saalekreis erneut, die Endkämpfe nahezu komplett an einem Wochenende durchzuführen. In rund 16 Sportarten wurden unter allen teilnehmenden Kindern und Jugendlichen die besten Sportlerinnen und Sportler auf Kreisebene ermittelt.

Sportgala

Über 500 Gäste erleben jedes Jahr am ersten Sonntag im Dezember eine bezaubernde Show für die ganze Familie. Unter einem jährlich wechselnden Motto präsentieren sich über 300 Sportlerinnen und Sportler aus rund 15 Sportvereinen des Saalekreises vor einem breiten Publikum. Passend zum Motto lassen sich unsere Sportvereine mit viel Kreativität etwas einfallen und zeigen auf sowie vor der Bühne ihr großartiges Können. In einem abwechslungsreichen und sportlich-elegantem Showprogramm freuen sich die Zuschauer jedes Jahr auf einen bunten Mix aus Akrobatik, Basketball, Boxen, Judo, Kunstrad, Tanz, Turnen und Voltigieren.



AUS UNSEREN GLIEDERUNGEN

14.5 Special Olympics Sachsen-Anhalt Jugendaktivitäten Zeitraum 2022-2024 Global Youth Summit 2023 und SOSA-Jugendprojekte 2024

Im Juni 2023 trafen sich Jugendliche mit und ohne geistige Behinderung aus der ganzen Welt beim Internationalen Jugendkongress, der im Rahmen der Special Olympics Weltspiele in Berlin stattfand. Aus Sachsen-Anhalt nahmen die Special Olympics Athlet*innen Lea Schergun und Konrad Strech vom USV Halle / TC Schwarz-Silber mit Unified Partnerin Hanna Scholz und Mentorin Steffi Wiebach teil.

Das Ziel war es, eine Umgebung zu schaffen, in der Jugendliche zusammenkommen können, um gemeinsam für Inklusion und Veränderung einzustehen. Nach dem Kongress sind die Teilnehmer*innen voller neuer Ideen nach Hause gefahren. Sie haben ihre Erkenntnisse geteilt und selbstgeleitete Projekte in ihren Gemeinden gestartet. In Halle (Saale) waren dies die Organisation und Durchführung eine Tanz- und eine Bocciaveranstaltung. Die Events boten den ca. 40 Teilnehmenden jedoch nicht nur die Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen, sondern auch, neue Freundschaften zu knüpfen und sich über ihre Erfahrungen auszutauschen. Unser nächstes Ziel ist der Aufbau einer SOSA-Jugend, die sich längerfristig engagiert, vernetzt und gemeinsame Veranstaltungen durchführt.

Landesjugendspiele 2023

Bei den Landesjugendspielen 2023 gab es erstmals für Special Olympics Athlet*innen die Möglichkeit zur Teilnahme, und zwar in den Sportarten Basketball und Boccia. Mit insgesamt 56 Teilnehmenden konnten wir am 3. Juni an den Start gehen, eine wirk-

lich großartige Resonanz! Zudem war der Tanzclub Schwarz-Silber aus Halle mit der Gruppe „Inklusiver Tanztreff“ beim Bühnenprogramm im Elbauenpark dabei und stellte somit den einzigen inklusiven Showact des Abends. Anzumerken ist auch, dass bis auf eine Delegation alle als Schüler*in einer Förderschule teilnahmen, weil passende Vereinsangebote noch fehlen. – hier gibt es noch viel für uns alle zu tun.

Unser Dank gilt der Landessportjugend für die tolle Organisation, dem Basketballverband Sachsen-Anhalt, welcher uns Schiedsrichter stellte und Bastian Pelz und Heiko Kastner vom Petanquéverband Ost für die Turnierleitung Boccia.

Schulsportfeste 2022 und 2023

Beim Sportfest „Gemeinsam stark!“ am 9. November 2022 in Landsberg, setzte SOSA für ca. 100 Schüler*innen mit und ohne geistige Beeinträchtigung einen sportlichen Vormittag um. Neben Gastgeber Regenbogenschule Landsberg nahm auch eine Delegation der Förderschule Heinrich Kielhorn aus Großkayna teil. Vor Ort gab es die Möglichkeit, sich an 13 Sport- und 7 Gesundheits-Stationen mit viel Spaß und Bewegung fit und gesund zu halten. Ein weiteres Highlight stellte das Floorballturnier dar, für dessen Leitung wir den SSV Landsberg gewinnen konnten. Inklusion wurde an diesem Tag jedoch nicht nur durch die gemischten Teams des Floorballturniers umgesetzt, welche sich aus Schüler*innen der beiden Förderschulen, des Gymnasiums Landsberg und der Sekundarschule „An der Doppelkapelle“ zusammensetzten, sondern auch durch die ca. 30 Schüler*innen des Gymnasiums, die engagiert und tatkräftig alle Stationen betreuten.

Am 10. Mai 2023 hatten ca. 450 hallesche Schüler*innen der Astrid-Lindgren-Schule, der Schule des Lebens „Helen-Keller“ und der Schule am Lebensbaum beim Sportfest „Gemeinsam fit!“ die Gelegenheit, sich an 30 Stationen in der Brandbergehalle sportlich zu betätigen. Zur Eröffnung wurden die Teilnehmenden vom Förderverein Eltern und Freunde der „Astrid Lindgren Schule“ Halle e.V. und Christian Oppe, Sportpark Halle, begrüßt, die das Sportfest ins Leben gerufen, ermöglicht und organisiert haben. SOSA unterstützte dieses sportliche Ereignis mit vielfältigen Bewegungsstationen, bei denen Sportarten wie Boccia und Basketball ausprobiert werden konnten oder spaßige Aktionen wie Wattestäbchenweitwurf und Sport-Uno im Vordergrund standen. Das Highlight des Vormittages war der Staffellauf

aller beteiligten Schulen, bei dem die Schule des Lebens den Wanderpokal gewann. Großer Dank geht an die tatkräftige Unterstützung bei der Betreuung der Stationen durch die Sportwissenschaftsstudent*innen der Martin-Luther-Universität und Schüler*innen der Latina „August Herrmann Francke“.

Weitere tolle Ereignisse im Bereich Jugend waren das gemeinsame Bildungswochenende „A special weekend“ 2023 und die jährlichen Nachwuchssportlerehrungen der LSJ. Hier ist uns besonders die Ehrung aus 2024 in Erinnerung geblieben, bei welcher Goldmedaillengewinner Weltspiele 2023 und SOSA-Athletensprecher Martin Köhler (Pfeifersche Stiftungen Magdeburg) als Interviewgast dabei war.





AUS UNSEREN GLIEDERUNGEN

Bericht Kinder- und Jugendarbeit im Leichtathletikverband Sachsen-Anhalt 2022-2024

2022 hat sich unter der Leitung der Vizepräsidentin Jugend die FK Jugend des Leichtathletikverbandes gegründet, um die Jugendarbeit im Verband zu stärken und junge Menschen aktiv in die Verbandsarbeit einzubinden. Seitdem hat die Jugendabteilung an verschiedenen Veranstaltungen und Projekten teilgenommen, wie etwa dem Dreiländerkampf der U14 (2022) und dem Fünfländerkampf (2023).

Im Herbst 2022 fand ein Jugendwochenende in der LSS Osterburg statt, das der Vernetzung der Leichtathletikjugend diente. Zudem betreute die Jugendabteilung Informations- und Mitmachstände bei den Landesmeisterschaften 2022 und 2023 und gestaltete Präsentationen für die Jugendlandesmeister, darunter personalisierte Trinkflaschen mit LV-Logo im Jahr 2023.

Auch bei den Landesjugendspielen 2023 war die Jugendabteilung präsent. Im Elbuenpark in Magdeburg organisierte sie einen Informationsstand und führte gemeinsam mit dem MLV Einheit einen Kinderleichtathletik-Mitmachwettkampf durch. Ein weiteres Highlight war der 1. Kindersporttag im November 2023 in Magdeburg, bei dem Dominic Ullrich, der Vizepräsident Jugend des DLV, als Gastdozent auftrat. Zusätzlich richtete die Jugendabteilung das Kinderleichtathletik-Landesfinale der Altersklasse U10 in Halle (Saale) aus.

Für das Jahr 2024 plant die Jugendabteilung die Beteiligung an der World Mile Challenge des World Athletics Verbands im Rahmen des Kids Athletics Day im Mai. Außerdem unterstützt sie die Ausbildung von Trainern der C-Lizenz im Bereich Kinderleichtathletik.





AUS UNSEREN GLIEDERUNGEN

Basketballverband Sachsen-Anhalt Jugendaktivitäten Zeitraum 2022-2024

Der Basketball-Verband versteht die Nachwuchsarbeit als gemeinschaftliches Vorhaben mit seinen Vereinen. Der Nachwuchs von heute wird die Basketball-Basis von morgen sein. Demzufolge versteht der BVSA seine Nachwuchsarbeit und den Minibasketball als eine fundamentale Säule des Landesfachverbandes. Folgend sich mannigfaltige Maßnahmen aus dem Jahr 2023 ausgeführt.

Landesjugendspiele

2023 fanden die Landesjugendspiele in Magdeburg statt. Wir gestalteten das Rahmenprogramm im Elbauenpark mit und bieten auf der Tartanfläche mit Basketballkörben eine Station zum Ausprobieren an. Dabei konnte gedribbelt, gepasst oder geworfen werden. Als besonderes Showevent lockten wir mit Rollstuhlbasketball einige Zuschauer an. Danach durfte selbst mit den Rollstühlen der Spieler getestet werden. Als Tagesgewinnspiel wurde der sogenannte 2-Ball-Contest gespielt und attraktive Preise gewonnen werden. Im Rahmen der Landesjugendspiele 2023 führten wir außerdem das Championsturnier der Schulliga durch. Dieser besondere Rahmen lockte einige Teams in die Bewerbungsphase. Genommen wurden am Ende 6 Schul-Mannschaften aus ganz Sachsen-Anhalt und diese spielten um den begehrten Pokal. Nachdem Championsturnier der Schulliga, fand in derselben Halle, das 3x3 Basketballturnier von Special Olympics statt, in dem wir tatkräftig unterstützten. Neben Auf- und Abbau der einhängbaren Körbe und des Cateringstandes, stellten wir neben Bälle auch Schiedsrichter

zur Verfügung, die für einen reibungslosen Ablauf des Turniers beitrugen. Weiteres Material wie Soundanlage, Mikrophon, Ergebnisanzeigen und Leibchen wurden durch uns bereitgestellt.

Mitteldeutsche Liga (MDL)

Die MDL ist neben Schulliga und Kids-Cup die dritte Stufe in der Nachwuchsentwicklung Basketball. In dieser Liga wird leistungsorientiert Basketball gespielt. Hier treten vorrangig regionale Auswahlmannschaften Sachsen-Anhalts gegen weitere Vereine oder Auswahlmannschaften aus Thüringen und Sachsen an. In 2023 wurden bereits in den Altersklassen U17, U16, U15, U14, U13, U12, und U11 männlich und weiblich 47 Spiele ausgetragen.

Minispielbetrieb U10

Erstmalig beim BVSA wurde in der Saison 2023/24 ein Ligabetrieb für Minibasketball-Mannschaften gegründet. In der U10 werden seitdem mit insgesamt 10 Mannschaften in der Bezirksliga Jungen und Mädchen gemeinsam auf Korbjagd gehen. In 2023 fanden insgesamt 13 Spiele statt.

Minispielbetrieb U12

Erstmalig beim BVSA wurde in der Saison 2023/24 ein Ligabetrieb für Minibasketball-Mannschaften gegründet. In der U12 werden seitdem mit insgesamt 26 Mannschaften in drei Bezirksligen und einer Landesliga auf Korbjagd gegangen. In 2023 fanden insgesamt 49 Spiele statt. Hier der Link zu unserer Spielbetriebsseite: <https://www.bvsa.de/spielbetrieb> Unter Bezirksliga und Landesliga sind die jeweiligen U12 Ligen zu finden.

Schulliga Restart Programm

Während der Pandemie fand keine Schulliga statt. Das führte zum Einbruch dieses sehr

guten, niederschwelligem Angebot für Kinder. Der Einstieg in die Sportart wird mit diesem Turnierformat für die Kids enorm erleichtert. Aufgrund dieser Wichtigkeit haben wir die Schulliga reformiert und neugestaltet. Als wichtigste Neuerung ist hier das Sammeln sogenannter Playbackpunkte. Laut DBB-Miniregeln werden Punkte nicht mehr mitgezählt, somit werden keine Sieger ermittelt. Erlebnis statt Ergebnis! Um dennoch einen Anreiz zu schaffen, gibt es ein Punktesystem bekannt aus Payback. Schulmannschaften können durch ihr gemeinsames Auftreten, durch besondere Aktionen auf dem Feld oder im Fairplay-Gedanken Punkte generieren. Nach drei gespielten Turnieren werden die Punkte zusammengerechnet und können im Verband gegen Prämien wie z.B. Bälle, Trikotsätze usw. eingetauscht werden. In der Saison 23/24 ist der Pilot mit 5 Staffeln an den Start gegangen in 2023 wurden 3 Turniere absolviert.

Basketball Aktionstage

Insgesamt haben drei Basketball-Aktionstage stattgefunden, an denen das DBB-Spielabzeichen in Bronze angeboten wurde. Das Franciscum Gymnasium, die Grundschule Lindau und die Grundschule am Stadttor in Zerbst haben daran teilgenommen. Insgesamt konnten so 274 Kinder das Urkundenheft und ihr Abzeichen erhalten.

Grundschulwoche Staßfurt

Die Grundschulwoche des Deutschen Basketball Bundes e.V. wird gemeinsam mit kooperierenden Landesfachverbänden, Vereinen und Schulen durchgeführt. Die teilnehmenden Schüler und Schülerinnen der Staßfurter Grundschulen durchliefen einen sechs Stationen umfassenden Parcours, welcher die vier Bereiche „Koordination mit und ohne Ball“, „Grundtechniken“, „Gemeinsam spielen“ und „Gesundheit“ abgedeckt hat. Nach jeder absolvierten Station erhielten die Kinder einen Stempel auf ihrem Laufzettel, der letztendlich durch ein Spiel-

abzeichen (Pin) ersetzt wurde. Die Schüler und Schülerinnen freuten sich am Tagesende über eine Ballspende für ihre Schule sowie über weitere Giveaways seitens des Landesfachverbandes.

Freiwilligendienst im BVSA

Seit dem Jahr 2018 ist die FSJ-Stelle im BVSA durchgehend besetzt. Aktuell absolviert Cedrik Kablan seinen Freiwilligendienst im BVSA. Schwerpunkte seiner Arbeit sind administrative Aufgaben in der Geschäftsstelle sowie die Unterstützung beim Event- und Turniermanagement und dem Planung eines Nachwuchs-Basketball-Projekts.

Ausbildung Mini-Trainer-Zertifikat

Das Minitrainer-Zertifikat bildet einen niederschwelligen Einstieg für junge Coaches in den Minibasketball. Es besteht aus einem E-Learning-Teil und einem Praxistag. In Sachsen-Anhalt fanden zwei Praxistage im Jahr 2023 statt. Durch die Maßnahme konnten neue ehrenamtlich Engagierte gewonnen werden, die beispielsweise Minis beim Training betreuen. Die beiden Ausschreibungen für die Standorte Halle und Magdeburg sind im Anhang beigefügt.

Kompaktkurs C-Trainer-Ausbildung für Freiwilligendienstleistende

Das Bildungsnetzwerk BBV, TBV, BVSA bietet eine Trainer*innen-Ausbildung zur Erlangung der Trainerlizenz Stufe C der Sportart Basketball als Kompaktkurs für Freiwilligendienstleistende an. Insgesamt 13 Teilnehmende besuchten die Maßnahme in der Landessportschule in Osterburg.

Weitere Berichtsteile können direkt beim BVSA nachgefragt werden.

15 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DER LANDESSPORTJUGEND

Um unsere unterschiedlichen Zielgruppen bestmöglich zu erreichen und unsere Arbeit für alle Anspruchsgruppen transparent darzustellen, betreiben wir kontinuierlich und gezielt Öffentlichkeitsarbeit auf unterschiedlichen Kanälen. „Tu Gutes und rede darüber“ ist ein Sprichwort, welches besonders für die verbandliche Arbeit hohe Relevanz hat.

Von großem Interesse ist die Frage nach der öffentlichen Aufmerksamkeit unserer Angebote. Durch die stetige Evaluation unserer Maßnahmen wissen wir, dass Kinder vor allem über ihre Eltern und eigene Bekanntenkreise von der Landessportjugend erfahren, der Sportjugendplaner spielt dabei eine zentrale Rolle. Jugendliche kommen häufig über Qualifikationsangebote oder die Ehrung der erfolgreichsten Nachwuchssportler*innen erstmals direkt mit uns in Kontakt – noch häufiger ist allerdings der Fall, dass sie über Freund*innen von uns erfahren haben.

Seit einiger Zeit arbeiten wir nun mit unserem neuen Corporate Design und haben damit gute Erfahrungen gemacht. Im Jahr 2024 wurde die AG Corporate Design nochmal einberufen, um Synergien zu nutzen, Abläufe professioneller und einfacher zu gestalten und das Gesamtbild besser im Blick zu haben.

Internet und soziale Netzwerke

Da Kinder und Jugendliche viel Zeit auf Sozialen Medien verbringen, haben wir in den letzten Jahren unsere Onlinepräsenz in den Fokus unserer Öffentlichkeitsarbeit gerückt. So erreichen wir zunehmend junge Menschen, wie wachsende Zahlen der Follower*innen belegen. Ebenso nehmen

wir wahr, dass auch unsere Strukturen ihre Onlinepräsenzen ausbauen und freuen uns über die gute Vernetzung und gemeinsame Aktionen. Wir fokussieren uns für unsere Öffentlichkeitsarbeit auf kontinuierliche Beiträge in den mitgliederstärksten Netzwerken Facebook, Instagram und YouTube. Dabei versuchen wir auch, unser Netzwerk durch das Liken und Teile anderer Beiträge (aus unseren Gliederungen) zu stärken.

Wir posten regelmäßig Berichte und Bilder von unseren Maßnahmen, von aktuellen Verbandsnachrichten, sportjugendlichen Themen, interessanten Materialien und kündigen unsere neuesten Veranstaltungen an. Via Facebook erreichen wir dabei die Zielgruppe 27+, während die jüngeren Generationen vornehmlich über Instagram mit uns in Verbindung bleiben.

Weiterhin nutzen wir unsere Webseite, das Onlineanmeldeportal moreevent und unsere Bilderseite sportjugendbilder.de.

Wir legen in unserer Kommunikation stets einen Wert auf vielfaltsensible Sprache, um möglichst viele junge Menschen anzusprechen und mit unserem Angebot zu erreichen.

Printmedien

Alle Maßnahmen sind landesweit ausgeschrieben. Via zielgerichteter Auslage von Informationsmaterialien erreichen

wir Multiplikator*innen wie Eltern, aber auch die junge Zielgruppe selber. Dabei konzentrieren wir uns vor allem auf die Printausgabe unseres Sportjugend-Planers, der nach wie vor eines unserer wirksamsten Werbemedien ist.

Im Jahr 2024 haben wir uns gegen den jährlichen Druck von Themenflyern entschieden und nutzen Printflyer nur noch gezielt nach Bedarf für einzelne Veranstaltungen.

Die „Sprachsensible Spielesammlung“ des Juniorteams, als erstes Ergebnis der geplanten Reihe „Juniorteam präsentiert“ ist ein weiteres Printformat, welches wir 2023 gedruckt und verteilt haben. Die Broschüre dient unter Anderem der Vorstellung von jungem Engagement im Sport und soll junge Menschen zum Mitmachen ermutigen.

Gelegentlich und im Rahmen unserer Möglichkeiten versuchen wir kleine Merchandisingprodukte zu produzieren und zu verteilen. Im Rahmen des Engagementprojekts „EINSATZ. Für mich. Für alle. Für den Sport“ wurden 2024 Kugelschreiber, Blöcke, Aufkleber, Beachflags, Festivalbändchen sowie eine Postkartenserie mit verschiedenen Motiven für den Einsatz in den Gliederungen bei Maßnahmen zur Engagementförderung produziert, was im Rahmen der Engagementförderung der Deutschen Sportjugend möglich wurde.

Kommunikation

Unsere Öffentlichkeitsarbeit wird vorrangig zwar hauptamtlich getragen, Vieles lässt sich aber nur durch die Unterstützung unserer Ehrenamtlichen umsetzen: So unterstützen sie uns zum Beispiel regelmäßig tatkräftig, in dem Sie das Lehrgangsgeschehen vor Ort dokumentieren und in den Sozialen Netzwerken darüber berichten. Selbstverständlich achten wir hierbei sehr genau auf die Persönlichkeitsrechte unserer Teilnehmer*innen und fragen diese sehr detailliert in der Elternerklärung als Foto- und Filmfreigabe ab.

Die Gliederungen der Landessportjugend sind ebenfalls wichtige Schnittstellen für die Weiterleitung aller Informationen an die örtlichen Vereine und Multiplikator*innen. Für die gute Zusammenarbeit sind wir sehr dankbar und freuen uns über jede Anfrage zur medialen Zusammenarbeit.

In den letzten Jahren haben wir außerdem versucht, unser Wissen weiterzugeben, indem wir mehrere kostenlose Fortbildungen zum Umgang mit dem Grafiktool Canva für unsere Gliederungen und LSB-Intern angeboten haben.



Beispiele aus der Postkartenserie zum Engagement-Projekt „EINSATZ. Für mich. Für alle. Für den Sport“

IMPRESSUM

BERICHT 2022-2024

Herausgeberin im Selbstverlag:

Landessportjugend Sachsen-Anhalt
Ressortleiterin: Christin Wunderlich
Maxim-Gorki-Straße 12
06114 Halle (Saale)

Telefon: 0345 5279 -165

sj@lsb-sachsen-anhalt.de

sportjugend-sachsen-anhalt.de

Redaktion:

Hauptamtliche Mitarbeiter*innen der Landessportjugend entsprechend ihrer Arbeitsfelder

Corporate Design:

Agentur Kappa

Layout und Satz:

Anne Seiffert, Bildungsreferentin Landessportjugend

Bildnachweise:

Landessportjugend Sachsen-Anhalt,
S. 8: rawpxel

Redaktionsschluss:

26.08.2024

Versand:

30.08.2024

PARTNER UND FÖRDERER:

